

Wiesbadener Tagblatt.

Verlag Langgasse 21

Wöchentlich

13 Ausgaben.

Preis:

„Tagblatt“ Nr. 6850-53.

Von 8 Uhr morgens bis 7 Uhr abends, außer Sonntagen.

Bezug... für beide Ausgaben: Mt. 1.— monatlich, Mt. 2.— vierteljährlich durch den Verlag Langgasse 21, ohne Frangobrief. Mt. 4.05 vierteljährlich durch alle deutschen Postanstalten ausschließlich Beleggeld. — Bezugs-Bestellungen nehmen außerdem entgegen: in Wiesbaden die „Wiesbadener Zeitung“ 18 sowie die Ausgabestellen in allen Teilen der Stadt; in Gießen: die hiesigen Ausgabestellen und in den benachbarten Landorten und im Rheingau die betreffenden Tagblatt-Träger.



Anzeigen-Preis für die Zeile: 15 Hg. für deutsche Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ und „Meiner Anzeiger“ in runder Gestalt; 20 Hg. in davon abweichender Gestalt; 25 Hg. für alle anderen Anzeigen; 1 Mt. für deutsche Anzeigen; 2 Mt. für ausländische Anzeigen. Ganze, halbe, Drittel und Viertel Seiten, nach besonderer Berechnung. — Bei wiederholter Aufnahme unveränderter Anzeigen in kurzen Zwischenräumen entsprechende Nachlässe.

Anzeigen-Nachnahme: Für die Abend-Ausg. bis 12 Uhr mittags; für die Morgen-Ausg. bis 8 Uhr nachmittags. Verleger-Abteilung des Wiesbadener Tagblatt: Berlin W., Potsdamer Str. 121 K. Fernspr.: Amt Lützow 6202 u. 6203. Für die Aufnahme von Anzeigen an vorbezeichneten Tagen und Plätzen wird keine Gewähr übernommen.

Dienstag, 15. Mai 1917.

Morgen-Ausgabe.

Nr. 245. • 65. Jahrgang.

Der Tauchbootkrieg.

Ein französischer Truppentransportdampfer im Mittelmeer versenkt.

W. T.-B. Berlin, 14. Mai. (Amtlich. Drahtbericht.) Ein unserer im Mittelmeer operierenden U-Boote (Kommandant Oberleutnant zur See Launburg) griff am 13. April den französischen Transportdampfer „Colbert“ (5394 Bruttoregistertonnen) mit Truppen und Schiffsmaterial von Marseille nach Saloniki unterwegs in dem Kanal von Calise an und brachte ihn durch Torpedotreffer innerhalb 5 Minuten zum Sinken.

Der Chef des Admiralstabs der Marine.

England und Deutschland haben die Rollen getauscht.

W. T.-B. Aus dem Haag, 14. Mai. Der „Nieuwe Courant“ begrüßt die Wiederaufnahme des belgischen Hilfswerts und rühmt die Erfolge des Tauchbootkriegs. England und Deutschland wechselten die Rollen. Jetzt beherrscht Deutschland mit seinen Tauchbooten die See. Alle englischen Versuche, sich die U-Bootschiffe vom Leibe zu halten, seien bisher vergeblich gewesen und die jubelnde Freude des deutschen Reichstags über die Ergebnisse des U-Bootkriegs und seine Überzeugung, daß England bald werde Frieden machen müssen, könne nicht be fremden.

Der Abendbericht vom 14. Mai.

W. T.-B. Berlin, 14. Mai, abends. Amtlich. Drahtbericht. Wechselnd starke Artillerietätigkeit an den Kampfzonen im Westen. Bei Craonne, Lille, Corbeux und Berry-au-Bac blieben französische Teilvorstöße erfolglos.

Reuter kündigt neue Anstrengungen der Entente im Westen an.

Br. Haag, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) In der üblichen englischen Wochenübersicht bei Reuter über die Kriegereignisse heißt es, daß an der Westfront noch umfangreichere Kriegshandlungen zu erwarten sind, da die Alliierten weiterhin Mannschaften und Munition zusammenziehen wollen, und zwar zu jeder Höhe, die nötig ist, um ihr Ziel zu erreichen.

Das neue Rußland.

Das Durcheinander in Petersburg.

W. T.-B. Amsterdam, 13. Mai. Reuter meldet aus Petersburg: Eine Bande von etwa 30 Anarchisten aus Petersburg und Schlüsselburg, die mit Gewehren, Revolvern und Bomben bewaffnet war, setzte sich in den Besitz des Hauses des Herzogs von Leuchtenberg in der Nähe des Marienheaters, um darin ihr Großes Hauptquartier aufzuschlagen. Sie weigerte sich trotz einer Weisung des Arbeiter- und Soldatenrates, das Haus zu verlassen. Der Bezirkskommandant hat das Haus von Truppen umstellen lassen. — Nach einer weiteren Depesche hat der Kommandant von Petersburg Korniloff seine Entlassung gegeben.

Stockholm, 13. Mai. In den letzten Tagen sind in Stockholm wieder zahlreiche Polen eingetroffen, darunter frühere Reichsratsmitglieder und sehr maßgebende Persönlichkeiten, die die Lage in Rußland ganz hoffnungslos schildern und die Wiederkehr der Ordnung auf lange Zeit für aussichtslos erklären, so daß sie sich entschlossen haben, das Land für immer zu verlassen. Rußland sei ein wildes Chaos und werde der Schauplatz noch größerer Erschütterungen werden.

— Berlin, 14. Mai. (ab.) Zur Frage der Koalitionsregierung in Rußland heißt es im „B. T.“: Einstweilen ist der Vollzugsausschuß des Arbeiter- und Soldatenrates die Teilnahme an einem Koalitionskabinett mit 23 gegen 22 Stimmen abgelehnt; die Generalversammlung kann anders entscheiden. Man besorgt, daß die Anarchie nicht durch einen Konflikt zwischen der Regierung und der Mehrheit des Arbeiter- und Soldatenrates droht, sondern von der extremen Linken. Auch diese Gefahr wird gegenwärtig nicht für akut gehalten, aber ernst genommen. Demnach Stellung soll sich dahin geklärt haben, daß er für die Fortsetzung des Verteidigungskrieges ist, bis die Gewalt völlig in die Hand des Proletariats übergegangen sei und dessen bewaffnete Diktatur ausgerichtet wird. Vorgaberg sprach in Petersburg mit Kerenski. Der letztere meinte, die Friedensfreunde draußen in der Welt müssen bedenken, daß Rußlands Stellung sehr schwierig ist und Gärung im Lande herrscht. Lassen Sie uns Zeit, in Ordnung zu kommen.

Der Rücktritt des Kommandanten von Petersburg.

Br. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Der „L. A.“ meldet aus Rotterdam: Nach einem Petersburger Drahtbericht erklärte der Kommandant der Garnison von Petersburg Kornilow, er habe seine Entlassung genommen, weil eine Anzahl Behörden beanspruchten, die Garnison zu befehligen, und weil der Rat der Arbeiter und Soldaten alle Befehle des Generals zur Befristung vorgelegt haben wollte.

Rusland will deutsch bleiben.

Die „Stimmen aus dem Osten“ geben bekannt, daß die Vertreter der kurländischen Ritter- und Landschaft, des deutschen Bürgertums und der Geistlichkeit dem Chef der deutschen Verwaltung Kurlands folgende Entschliehung überreicht haben:

„Die kurländische Ritter- und Landschaft ist sich eben dessen voll bewußt, daß es auch diesmal ihre oberste Pflicht ist, für ihr Deutschtum die schwersten Opfer zu bringen, um ihre nationale und politische Aufgabe zu erfüllen. Weit weist sie es von sich, als ob durch wirtschaftliche Nöte und Sorgen ihr deutsches Empfinden eine Einbuße erleiden und ihr politischer Blick getrübt werden könnte.“

Die kurländische Ritter- und Landschaft ist eine deutsche und erkennt es klar, daß ihr nur von Deutschland das Heil kommen kann, daß nur durch den Sieg Deutschlands und durch Angliederung Kurlands an das Deutsche Reich sie ihr höchstes Gut, ihr Deutschtum, erhalten kann. Sie spricht hiermit ihre volle und freudige Bereitwilligkeit aus, dieselben Opfer zu bringen, dieselben Entbehrungen zu tragen wie die Bevölkerung des Reichs, in der festen Überzeugung, daß Kurland nach dem Frieden an das Deutsche Reich angegliedert wird.“

Durch diesen Schritt ist das Schicksal der führenden Männer und Schichten Kurlands, also eines Gebietes so groß wie das Königreich Württemberg samt dem Großherzogtum Hessen, noch mehr als bisher auf Gedeih und Verderb mit dem Siege Deutschlands verbunden. Solchen Männern muß sich beim Friedensschluß eine feste deutsche Hand entgegenstrecken.

Der Krieg gegen England.

Der König von England ausgepiffen!

Br. Christiania, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht. ab.) Russische Ärzte, die sich längere Zeit in London aufhielten, berichten, daß König Georg, als er letzten mit dem Premierminister Lloyd George zum Sonntagsgottesdienst zur Kathedrale fuhr, mit seinem Begleiter von der Bevölkerung ausgepiffen wurde. Die Stimmung gegen Rußland nimmt täglich an Erbitterung zu. England droht Rußland immer unerbittlicher mit dem Einmarsch Japans, falls Rußland Frieden schließen wollte, und stellt für diesen Fall die Eroberung von Konstantinopel als das englische Kriegsziel hin, um hierdurch auf den russischen Kriegswillen im englischen Interesse einzuwirken.

Chilenische Firmen auf der englischen schwarzen Liste.

Nach den Mitteilungen des Vereins für das Deutschtum im Ausland befinden sich auf der letzten schwarzen Liste, die von den Engländern herausgegeben wurde, unter den zehn angeführten chilenischen Firmen nicht weniger als sechs, die Vollblut-Chilenen, nicht etwa Chilenen deutscher Abstammung, gehören. Ein erfreuliches Zeichen für die Stimmung in der aufblühenden südamerikanischen Republik!

Die Stockholmer „Friedens“-Konferenz.

Die internationale Sozialistenkonferenz in Stockholm, die sich nach der Versicherung ihrer Veranstalter nur mit der Frage beschäftigen wird, „wie kommt man am schnellsten zum Frieden?“, sollte nach dem ursprünglichen Programm Mitte dieses Monats eröffnet werden, aber „höhere Gewalt“, nämlich die Uneinigkeit der Teilnehmer bezw. derjenigen, die es werden sollen und nicht wollten, hat es notwendig gemacht, die Eröffnung auf den 10. Juni zu verschieben. Doch hat die Overtüre schon begonnen. Mitglieder des internationalen sozialistischen Bureaus haben, wie aus Stockholm telegraphiert wird, bereits die erste konstituierende Versammlung zur Vorbereitung der Tagung abgehalten, und vom 13. Mai ab soll eine Reihe Einzelkonferenzen von Parteivertretern der verschiedenen Länder stattfinden, um Klarheit über gewisse Verhältnisse und Richtlinien zu schaffen, so daß alle an der Konferenz am 10. Juni teilnehmen können. Man sieht, es handelt es sich um ein Rennen mit Hindernissen.

Wer wird an ihm teilnehmen? Was die Staaten des Vierbundes betrifft, so werden von deutscher Seite wohl die offizielle Sozialdemokratie durch Delegierte der Partei, der Gewerkschaften und der Reichstagsfraktion, als auch die

jogenannte Arbeitsgemeinschaft vertreten sein, die sich in auf einem internationalen Kongreß ganz besonders in ihrem Element fühlt. Desgleichen wird die österreichisch-ungarische und die bulgarische Sozialdemokratie in Stockholm vertreten sein. Von den neutralen Staaten ist bisher nur die Beteiligung der drei skandinavischen Länder und Hollands sicher, während die der Schweiz infolge des Widerspruchs der sogenannten Zimmerwalder Gruppe noch ungewiß ist.

Von unseren Gegnern sieht nur die Beteiligung der russischen und der italienischen Sozialdemokratie unbedingt fest, doch ist in den letzten Tagen eine, wenn auch bedingte Zusage der Amerikaner eingetroffen. Die englischen Sozialisten haben ihre Teilnahme glatt verweigert, und innerhalb der französischen Sozialdemokratie werden seit etlichen Wochen exziterte Kampfe über die Frage angefochten, ob man in Stockholm mitmachen soll oder nicht. Der ständige administrative Ausschuß der sozialistischen Partei hat am 8. d. M. mit 13 gegen 10 Stimmen bei einer Stimmenthaltung beschlossen, daß sich die Partei auf der Konferenz nicht vertreten lasse. Dem gegenüber haben aber die Mitglieder der Minderheit den Beschluß gefügt, der sich aus einer Abordnung zu entsenden. Für den 27. Mai ist eine Sitzung des französischen Parteiausschusses anberaumt zur „Untersuchung der internationalen Ereignisse“, und die Minderheit schmickelt sich mit der Hoffnung, daß sie angesichts der Stimmung in der Partei auf diesem Kongreß als Mehrheit hervorgehen werde. Ob die Hoffnung berechtigt ist, kann man natürlich nicht beurteilen; eine bei diesen Kämpfen vollzogene Tatsache ist die Spaltung der sozialistischen Partei in Frankreich. Es scheint also, als ob der Weltkrieg überall trennend auf die Sozialdemokratie wirkt.

Schon das Fernbleiben der englischen und der offiziellen französischen Sozialdemokratie sollte die Drahtzieher dieser „Friedenskonferenz“ darüber belehren, daß die ganze Veranstaltung im Grunde recht „zwecklos“ ist. Doch übrigens die Konferenz den Frieden nicht billieren kann, geben ihre Entseuerer mit einem Anflug von Selbsterkenntnis zu; aber die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß sie nicht nur nicht den Frieden, sondern einen Krieg im Kriege, nämlich ein sehr scharfes Aufeinanderprallen der verschiedenen Gruppen und Strömungen bringen wird. Man kann drei solcher Strömungen unterscheiden. Zunächst die Gruppe Troelstra und Staurung, der wenigstens Objektivität zuerkannt werden kann, und deren Ziel die Verklärung der Friedensbewegung ganz im allgemeinen ist. Ihr steht scharf die Gruppe Branting gegenüber, die ihre Spitze ausgeprägt gegen Deutschland richtet und vor allem eine gründliche Abrechnung mit der sozialdemokratischen Partei Deutschlands halten will, die gegen die Internationale gefrevelt habe. Der fastsam bekannte schwedische Sozialistenführer verlangt deshalb, daß die Frage der Schuld an dem Kriege auf der Konferenz erörtert werden soll, und er hat sein Programm hierfür schon fertig; denn die Schuld trägt nach seiner Behauptung Deutschland, das allein den ganzen Jahn-, Elf-, Zwölf-, usw.-Verband überfallen hat! Die dritte Gruppe endlich ist die sogenannte Zimmerwaldgruppe, welche die Konferenz überhaupt für zwecklos hält, weil „die Entente-Sozialisten noch nichts vom Frieden wissen wollen, da ihre Parteigänger noch keinen Befehl zur internationalen Verständigung erlassen hat“.

Welcher Wind auf der Stockholmer Konferenz wehen wird, geht deutlich genug daraus hervor, daß zum Vorstehenden des internationalen sozialistischen Bureaus der Deutschensprecher Branting gewählt worden ist. Man wird sich also auf eine Neuaufgabe des Entente-Lügenfeldzuges gegen Deutschland gefaßt machen können oder wenigstens auf einen Versuch dazu. Denn die Wahrscheinlichkeit spricht dafür, daß eine allzu scharfe Durchsührung der geplanten Brantingschen Taktik zu einer Sprengung der Stockholmer Konferenz führen dürfte, was für die Sache des Friedens keinen Verlust bedeuten würde.

Der Standpunkt der sozialistischen Mehrheit in Frankreich.

W. T.-B. Paris, 14. Mai. Die Agence Havas meldet: Dem Nationalrat der sozialistischen Partei, der zum 27. Mai einberufen ist, um über die Haltung auf der internationalen Besprechung in Stockholm zu beraten, beschloß die Angehörigen der Parteimehrheit, einen Antrag zur Abstimmung vorzulegen, durch den die Entschliehung des Vorkausausschusses bestätigt wird. Die Partei wird demnach keinem französischen Sozialisten ein Mandat erteilen, die Partei in Stockholm zu vertreten. In dem Antrag heißt es weiter: Die sozialistische Partei willigt ein, an der nächsten Zusammenkunft der Internationale teilzunehmen, falls die Einberufung ordnungsmäßig geschieht und die Tagesordnung festgesetzt wird. Die Verantwortung Deutschlands und Österreich-Ungarns soll festgestellt und ihre Regierungen zu Feinden der Internationale erklärt werden. Die deutschen und österreichischen Sozialisten sollen als Mitschuldige ihrer Regierungen aus der Internationale entfernt werden. Der Antrag schließt mit der Forderung an die Internationale, die schuldigen Vertreter des deutschen und österreichischen Sozialismus in den Anklagezustand zu versetzen.

Osterreichisch-ungarischer Tagesbericht.

W. T. B. Wien, 14. Mai. (Drahtbericht.) Amtlich verlautet vom 14. Mai, mittags:

Ostlicher und südlicher Kriegsschauplatz. Unverändert.

Italienischer Kriegsschauplatz.

Die Artillerieschlacht am Isonzo geht ohne Unterbrechung fort. Das feindliche Feuer steigerte sich mitunter zu größter Stärke. Die italienische Infanterie verjagte bei Belava einen Handstreich gegen einen unserer Höhenstützpunkte. Sie wurde durch unverändert zugreifenden Gegenstoß geworfen.

Der Stellvertreter des Chefs des Generalstabs: v. Höfer, Feldmarschallleutnant.

Der amtliche bulgarische Bericht.

W. T. B. Sofia, 14. Mai. (Drahtbericht. Generalstabsbericht.) Mazedonische Front: In Gegend Bitolia schwaches Artilleriefeuer. Im Cernabogen verjagten mehrere feindliche Abteilungen gegen unsere Stellungen auf Höhe 1050 vorzugehen. Sie wurden durch unser Feuer leicht zurückgewiesen. Sonst das übliche Artilleriefeuer. In der Moglenagegend bekundeten die Serben eine sehr lebhafteste Geschütztätigkeit. Gegen Anbruch der Nacht gingen die Serben zu drei mütenden Angriffen vor, wurden jedesmal durch unser wirksames Feuer niedergemacht. Die Überlebenden, denen es gelang, die Gräben zu erreichen, wurden mit dem Bajonett niedergemacht. Das tapfere Infanterieregiment Jagora Nr. 32 warf durch einen glänzenden Gegenangriff größere serbische Abteilungen endgültig zurück, denen es in den gestrigen Kämpfen gelang, sich in einigen unserer Gräben festzusetzen. In den übrigen Abschnitten der Moglenafonten schlugen wir wiederholte serbische Angriffe leicht ab. Westlich des Bardar spielten sich den ganzen Tag heftige Kämpfe ab. Der Gegner versuchte mehrmals, zu Angriffen vorzugehen, wurde aber jedesmal durch unser Feuer zum Rückzug genötigt. Erst gegen 6 Uhr nachmittags versuchten die Franzosen nach ziemlich heftiger Artillerievorbereitung, den Angriff in mehreren aufeinanderfolgenden Wellen gegen die Höhe von Jarobina und Brasilkowa Pittla, südlich Suma, vorzutragen. Die mehrmals wiederholten Angriffe wurden mit blutigen Verlusten für die Franzosen abgewiesen, die an der ganzen Front genötigt wurden, den Rückzug anzutreten. Stellenweise in Auflösung. Bei Alfchal Mehle und bei Soolow südlich von Gewaheli Artillerietätigkeit. — Rumänische Front: Bei Tulcea spärliches Artillerie-, Gewehr- und Maschinengewehrfener. Bei Sifacea vereinzelte Kanonenschüsse.

Deutsches Reich.

In Erwartung der Erklärung des Reichskanzlers.

Br. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Die Erklärung des Reichskanzlers zu den Kriegszielinterpellationen dürfte, dem „L. A.“ zufolge, sich etwa auf der Bahn bewegen, daß der Reichskanzler sich auf Andeutungen beruft, die er in früheren Reden über seine Kriegsziele gemacht hat. Es ist möglich, daß er darauf hinweist, seine früheren Kriegsziele könnten nach dem Offen eine Revision erfahren; außerdem steht zu erwarten, daß der Reichskanzler ziemlich deutlich von dem sogenannten Scheidemann-Frieden abzurücken wird, ohne sich den Forderungen der anderen Seite voll anzuschließen. Herr Scheidemann wird wohl mit diesem Modus procedendi sich abzufinden wissen. Was den Wiener Besuch des Kanzlers betrifft, so werden die dort in sachlicher Hinsicht eingeleiteten Besprechungen fortgesetzt werden, dagegen dürften andere Wünsche, die der Kanzler bei dieser Ge-

legenheit äußerte, wohl zu seiner Zufriedenheit erledigt worden sein. Die elassische Interpellation ist, wie die „Voll. Sta.“ hört, vertagt worden. Sie wird also am Mittwoch überhaupt nicht zur Debatte kommen. Die Kriegszielinterpellationen der Konservativen und Sozialdemokraten werden von den Abgeordneten Dr. Kosside und Scheidemann begründet werden. Ob sich daran eine Aussprache der Parteien schließen wird, ist sehr zweifelhaft. Es ist im Gegenteil nicht ausgeschlossen, daß morgen nach der Erklärung des Reichskanzlers eine Mehrheit gegen die Beipredung der Interpellationen stimmen wird.

Br. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht. 3b.) An der Besprechung des Reichskanzlers mit den Parteien über die Kriegszielfrage sind konservative Parteiführer nicht beteiligt gewesen.

Erfreuliche Mitteilungen über unsere Ernährungsverhältnisse.

L. Berlin, 14. Mai. (Eig. Drahtbericht. 3b.) Einem der in Berlin verbliebenen amerikanischen Zeitungsberichterstatter, erklärte Excellenz Michaelis über unsere Ernährungsverhältnisse, daß die unter militärischer Mitwirkung vorgenommenen zweite Bestandaufnahme auf dem Lande ein wesentlich günstigeres Ergebnis gehabt hat als die erste. Bis zum 13. Juli würden etwa 25000 Tonnen Brotfrucht aus Rumänien heringebacht werden. Der Landwirtschaft würden ausreichende Hilfskräfte für die Bebauung zur Verfügung gestellt; auch werde sich bei dieser Ernte kein großer Düngermangel mehr fühlbar machen, da man überall Thomasmehl statt Phosphat zur Anwendung bringe.

Professor Jäger t. W. T. B. Stuttgart, 14. Mai. (Drahtbericht.) Im Alter von 84 Jahren ist gestern an einem Schlaganfall Professor Dr. Gustav Jäger, der Erfinder der bekannten Jägerischen Wollbelleidung, gestorben.

Heer und Flotte.

Personal-Veränderungen. Riedel (Wiesbaden), Bischof, zum Leut. der Res. befördert. * Martens (Wiesbaden), Bischof, zum Leut. der Reserve, Inf. 2. Aufgeb. befördert. * v. Rindewitz, Gen. Maj. von der Armee, vorher vom 17. Inf. Div., im Frieden Kom. der 29. Inf.-Brig., in Genehmigung seines Abschiedsgesuches unter Beilegung des Charakters als Gen.-Leut. mit der gesetzlichen Pension zur Disposition gestellt.

Deutscher Reichstag.

(Eigener Drahtbericht des „Wiesbadener Tagblatts“.)

Br. Berlin, 14. Mai.

Am Bundesratssitz: die Staatssekretäre Dr. Geffertich und Graf Koedern.

Präsident Dr. Kaempf eröffnet die Sitzung um 11.02 Uhr. Der Ergänzungsetat, betreffend den Ausbau des Gebäudes des Kriegsministeriums, wird, nachdem der Abg. Raden (Zentr.) im Namen des Hauptausschusses die Annahme der Vorlage empfohlen hat, in zweiter Lesung unbeschadet angenommen.

Es folgt die zweite Beratung der

Robelle zum Aufgehör.

Abg. Stüwe (natl.): Wir werden für die Erhöhung der Kalipreise, die durch die Mehrkosten der Kallindustrie zu rechtfertigen sind, stimmen. Kali ist das einzige zur Verfügung stehende Düngemittel. Die Kallindustrie leistet somit im wahren Sinne des Wortes Kriegsdienst, indem sie in hervorragendem Maße mit für die Ernährung des Volkes sorgt. Durch den Wagenmangel wird leider die rechtzeitige Ablieferung des Stickstoffes an die Landwirtschaft verlangsamt. Die Kallindustrie befindet sich tatsächlich in einer Kollage. In dieser darf sie nicht bleiben, soll die Volksernährung nicht Schaden leiden. Die Werke arbeiten mit Unterbilanz, da ihnen der amerikanische Absatz fehlt. Unseren Feinden fehlt das Kali. Sorgen wir dafür, daß wir nicht in die gleiche Lage kommen. Eine irgendwie ins Gewicht fallende Erhöhung der Produktionskosten für die landwirtschaftlichen Erzeugnisse ist

nicht zu erwarten. Eine Erhöhung der Arbeiterlöhne und der Angestelltenbezüge geht mit der Preissteigerung Hand in Hand.

Abg. Sachse (Soz.): Die Hauptschuld an der Krise trägt die gewaltige Verwertung der Kallwerke. Wir haben seit Jahren die Übernahme der Kallindustrie auf das Reich gefordert. Auch heute fordern wir das gleiche. Die Bestimmungen über die Mindestlöhne der Arbeiter sind nicht genügend. Der Redner beantwortet einen Antrag, in dem verlangt wird, daß die neuen Zulagen vom 1. Juli d. J. ab zu zahlen und im Lohnbuch oder in den Lohnzetteln von den übrigen Löhnen getrennt aufzuführen sind. Auch mit diesen Zulagen reichen die Arbeitslöhne nicht aus und neue Lohnforderungen sind zu erwarten.

Abg. Gothein (Kpt.): Ich bedauere, daß die Preiserhöhungen nicht in der ursprünglichen Vorlage enthalten waren. So ist das Gesetz ein Produkt der Interessenten, die sich an die Abgeordneten wenden. Die nichtinteressierenden Werke sollten gesammelt werden. Die ganze Industrie würde dadurch rentabler werden. Den tatsächlichen Beweis für die Steigerung der Produktionskosten hat die Kallindustrie nicht erbracht.

Abg. v. Brodhausen (Konf.): Wir haben uns mit Rücksicht auf die Notwendigkeit der Maßnahme und auf die Lohnaufkündigung der Arbeiter entschlossen, einer Erhöhung der Kalipreise zuzustimmen. Die Kallindustrie muß leistungsfähig bleiben. Nach dem Kriege muß der Export wieder einsehen im Interesse der deutschen Baluta.

Ministerialdirektor Dr. Richter: Der sozialdemokratische Antrag wird spätere Lohnzulagen erschweren und andererseits die Ergebnisse der jetzigen schlechten Betriebsjahre für die Lebensverhältnisse festlegen. Das würde nicht im Interesse der Arbeiter liegen.

Abg. Dr. Arendt (D. Fr.): Wenn wir diesen Krieg durchhalten, so haben wir es in nicht geringem Grade der Kallindustrie zu danken, die unsere Landwirtschaft leistungsfähig erhält. Man muß ihr in ihrer Not auch helfen. Grundfähigster Monopolgegner zu sein, würde ich beim Kallmonopol nicht für zweckmäßig halten.

Abg. Dr. Kohn (Unabh. Soz.): Eine Preiserhöhung für Kali können wir nicht für berechtigt halten. Die Lohnverhältnisse sind ungenügend.

Abg. Brey (Soz.): Die geringen Verbesserungen, die die Vorlage durch die Berücksichtigung der Arbeiterausschüsse erfahren hat, dürfen nicht wieder beseitigt werden.

Abg. Sachse (Soz.): Der Gegenantrag auf Wiederbeseitigung der Arbeiterauschussbestimmung ist höchst unsozial und entspricht dem Scharfmachergeist des Generaldirektors des Ransfelder Werkes.

Ministerialdirektor Dr. Richter: Ich habe diese Bestimmungen aus praktischen Erwägungen belämpft.

Abg. Dr. Arendt (D. Fr.): Es ist unerhört, hier einen hochverdienten Mann, wie den Ransfelder Generaldirektor, anzugehen, der sich hier nicht verteidigen kann.

Damit schließt die Aussprache. Die Vorlage wird in der vom Ausschuss beschlossenen Form angenommen unter gleichzeitiger Annahme des oben erwähnten sozialdemokratischen Antrags. Dann wird der Gesetzentwurf in dritter Lesung angenommen.

Es folgt die

Beratung des Etats des Reichsamt des Innern.

Abg. Dreifeld (Soz.): Die alten Klagen über die Zensur bestehen immer noch. Das Kapitel der Zensur wird wie dunkles Blut in der Kriegsgeschichte bleiben. Die ganze Zensur muß beseitigt werden.

Auf eine Anfrage Dr. Stresemanns (natl.) betreffs des Wiederaufbaus unserer Handelsflotte erwirkt Staatssekretär Dr. Helfferich: Durch den Eintritt Amerikas in den Krieg wurde der von uns ausgearbeitete Gesetzentwurf hinfällig. Ein neuer wird dem Reichstag bei der nächsten Tagung zugehen.

Abg. v. Brodhausen (Konf.) tritt für die Aufstellung eines einheitlichen Planes zum Ausbau der Wasserstraßen und die Förderung des Kleinwohnungswesens ein.

Staatssekretär Dr. Geffertich: Ritter von Lenzing des Antrags zur Förderung des Wohnungswesens bin ich einverstanden. Über die Wasserstraßen ist heute ein Ergänzungsetat eingereicht worden, der die finanzielle Beteiligung des Reiches an den Arbeiten sicherstellt.

Aber es antwortete nicht darauf, sondern biß nur die Lippen zusammen.

Rita hielt sie an der Villa Federico.

Dünkel lobte ab, und sie schritten durch den Garten.

Ellen Langen trat gerade aus dem Hause auf die Veranda und ging ihnen entgegen.

Auf der obersten Stufe der Verandatreppe blieb sie stehen und blickte auf die Rabenden. Es war ein weicher, verträumter Blick.

„Welch ein Bild!“ flüsterte der Herzog. Er hatte einen Fuß auf die Rampe gesetzt, den Fuß in beiden Händen vor der Brust. So schaute er auf zu Ellen Langen.

Und es war ein Bild, kein Maler könnte es schöner geben!

Viel Grün — und das als Rahmen um die weichen, herrlichen Formen eines schönen Weibes.

Die Abendsonnenstrahlen spielten mit den Weinblättern am Spalier, und der Wind neckte die Blättchen und die Strahlen.

Das war ein Götchen und Bittern!

Da flüsterte der Wind den Sonnenstrahlen zu: „Ich weiß ein schöner Spielzeug!“ und ganz leise und leise suchte er in Ellen's Blondhaar und gaußte die kleinen Lockchen. Da lachten die Sonnenstrahlen und spielten mit den Haarlockchen, daß diese ganz goldig wurden.

Ellen hob die Hand und strich sich über die Stirn. In der anderen Hand trug sie am rosa Band den Schöpfunghut wie ein Körbchen und darin lagen blaue Veilchen.

Der Herzog stieg langsamen Schrittes die Treppe empor, immer in Ellen's Augen blickend.

Rita faßte er ihre Hand mit beiden Händen und erhob sie bis an seine Lippen und drückte einen Kuß auf den weichen, weißen Rücken. Dann blickte er auf und sagte nur: „Ellen!“ Sie aber neigte sich nieder und küßte ihn auf den Mund.

(Fortsetzung folgt.)

(57. Fortsetzung.)

Nachdruck verboten.

Unser Stern.

Humoristischer Roman von Max Karl Wether (Chemnitz).

Da stand auch er auf und nahm sie bei beiden Händen und antwortete weich: „Ich habe ihn lieb, er ist mir nicht Herzog und Herr, er ist mein Freund und Bruder, und ich liebe die, die er liebt, und ich hasse die, die ihn hassen, und weil ich die liebe, die er liebt, und das sind Sie, Ellen, deshalb rate ich ihr: Es darf nicht sein. Ellen Langen kann und darf und wird nicht sein Weib werden, solange er Herzog ist. Diesen unsäglichen Kummer, diese übermenschlichen Demütigungen, diese fortwährenden Kämpfe gegen die bestehende Etikette und gegen geheiligte Traditionen muß und will ich Ihnen ersparen, sie würden sein und Ihr Glück untergraben, und der Rest ist Neue. Das ganze Volk unseres Landes wird sich auflehnen, verheißt durch einzelne, die Ihnen das hohe Glück nicht gönnen. Ernst Albert mag dem Thron entsagen, und Sie werden sein Weib, mit der Krone ist es unmöglich!“

Da fiel eine Träne aus Ihrem Auge auf seine Hand.

Er suchte zusammen.

Sie aber sagte tonlos: „Der Rest ist Neue“ — dann schlicht und gefaßt: „Sie haben recht mit jedem Worte. Ich beschide mich. Nie werde ich einem Lande seinen Fürsten, seinen angestammten Fürsten rauben. Ohne Krone wird er nicht mein. Es möchte der Tag fürchterlichsten Erniedrigens kommen. Und das andere, das Kämpfen gegen alle, doch auch zum großen Teil berechtigten Traditionen will ich ihm und mir ersparen, wir sind beide keine Kampfnaturen. Er ist ein Mann mit einem Kindergemüt und mit einem sonnigen Herzen voller Poesie, und ich — ich bin ein Weib mit allen, aber auch allen Schwächen eines solchen.“

Ihre mühsam errungene Fassung war vorbei. Sie legte die Hände über die Augen und wandte sich ab.

Sie weinte.

Als sie sich einigermaßen gefaßt hatte, sagte sie: „Wo ist Ernst Albert?“

„Er harret meiner und wartet auf Nachricht.“

„Bringen Sie ihn mir, wir wollen Abschied feiern.“

„Wie eine Heilige, so klar, so rein!“ dachte Dünkel und ging.

In einer der ersten Straßen von Paradiso traf er einen Mietwagen.

„Nach dem Kasino!“

In den Vorpromenaden stieg er aus und befahl dem Kutscher, zu warten.

Es war gerade Konzert und ein mögliches Menschen-gewühl. Nach einiger Mühe traf er den Herzog. Er sah mit zwei schlampig gekleideten Ausländern aus dem Halborient auf einer Bank direkt am Kai und blickte vertraut in die heimlich plätschernden Blauwasser des Laganer Sees.

„Ernst Albert!“

Er sprang auf. „Du? Gott sei Dank. Hastest du Ellen?“

Er nickte. „Komm mit zum Wagen, der dort wartet. Wir fahren nach Paradiso.“

Der Herzog machte ein glückliches Gesicht, und der Adjutant fand nicht den Mut, ihm die Illusion zu zerstören, und der Fürst fand nicht den Mut zu fragen.

„Ist sie schön?“

„Mehr als das.“

„Gott! Gott! Ich fieber.“

So fuhren sie wie toll am Kai entlang. Der italienische Kutscher preschte auf sein Pferdchen, als sei es seine heiligste Pflicht, heute noch den Gaul zu erskalagen.

Als sie den Berg von Paradiso hinauffuhren, sagte endlich Dünkel: „Ernst Albert, mache dir nicht zuviel Hoffnung.“

Arbeitsmarkt des Wiesbadener Tagblatts.

Drucke Anzeigen im „Arbeitsmarkt“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Gewerblches Personal.

Räherin, im Ausbessern v. Wäsche u. Kleid erfahrt, gesucht nachm. 2-7 Uhr. Offerten unter 3. 789 an den Tagbl.-Verlag.
Lehrmädchen für Damenkleidererz gesucht Reichstraße 7, 2 rechts.
Lehrmädchen gesucht.
Rondit. Knapfing, Friedr. 41.
Jg. Mädchen kann b. Kleidermachen grundl. erlernen. R. Diehl-Verghaus, Webergasse 28.
Ein Lehrmädchen für Weißzeug gesucht Al. Webergasse 7, 2.
Verfekte u. angehende Bäckerin gef. Waisenhausst. Gutmied, Oranienstraße 35.
Angeh. Bäckerin sofort gesucht. Stumpf, Wälderstraße 6.
Eine Bäckerin gesucht.
Röh. Niehlstraße 2, Bdh. Laden.
Suche sofort Feinseife, Nähe Rheingauer Str., f. morg. 1/7. Off. u. N. 260 Tagbl.-Zweigstelle.
Tücht. Arbeiterin, auch nachmittags, gesucht. Müller, Weidenstraße 11.
Suche Köchinnen, Zimmer-, Haus-, sowie Alleinmädchen, Frau Elise Lang, gewerblmähige Stellen-Vermittlerin, Wagemannstr. 31, 1. Tel. 2963.
Christliches gewandtes Mädchen f. H. Haush. sucht a. 19. 5. od. 1. 6. R. Gehardt, Bellrichstraße 11.
Sofort gesucht best. Alleinmädchen für feine Fremdenpension. Näheres im Tagbl.-Verlag.
Ein Alleinmädchen gesucht von Wehbandt, Weberg. 39, 1.
Selbst. Alleinmädchen mit gut. Zeugn. versehen, a. 15. Mai gesucht Reubenerstraße 6, Part.
Zuverlässiges Mädchen für sofort oder 15. Mai in H. Familie gesucht Rheinstraße 113, 2.
Treues tüchtiges Mädchen für 1. Juni oder früher gesucht. Fr. Dr. Sieb. Dieblich, Kaiserstr. 57.
Christliches faub. Alleinmädchen in H. Pension gesucht Kapellenstraße 80.
Sauberes Mädchen für häusl. Arbeit gesucht Sedanplatz 7, Part. links.

Einfaches reinliches Mädchen vom Lande für H. Geschäftshaus gef. Röh. Gartenfeldstraße 27, Kraus.
Ein tüchtiges Mädchen, welches etwas kochen kann, auf gleich oder später gesucht. Näheres Reichstraße 49, Bazarladen.
Kelt. alleinsteh. ehrl. Frau gesucht für leichte Arbeit. Müller, Gemüse-laden, Schwalbacher Straße 33.
Alleinmädchen, best. Haush., 2 Bez., sofort gesucht. Kochkenntnisse nicht unbed. erforderl. Off. u. N. 790 an den Tagbl.-Verl.
Sauberes Mädchen gesucht Oranienstraße 10, 1.
Jg. ehrl. Mädchen sofort gesucht. Bäckerei Räderstraße 17.
Jüngeres Mädchen für Hausarbeit gesucht. Zu melden von 2-7 Uhr Rheinstraße 27, im Laden.
Jg. Mädchen, w. bürgerlich kochen kann, gesucht Bismarckring 11, 3 l.
Braves fleiß. Mädchen zum 1. Juni gesucht Schwalbacher Str. 5, 3 links.
Gesucht zuverlässige Frau oder Mädchen täglich oder jeden zweiten Tag einige Stunden in H. besseren Haushalt zu gut zwei Damen. Näheres Wielandstraße 20, 2 r.
Christliches sauberes Mädchen für tagsüber sofort gesucht. Näheres im Tagbl.-Verlag.
Ordnentliche Frau tagsüber oder kundenweise gesucht Reichstraße 23, 1.
Ein Mädchen für tagsüber geucht Reichstraße 10, Part.
Angeh. junge Frau tagsüber gesucht Bismarckring 11, 3 links.
Gebildetes Fräulein, kinderlieb, für nachm. gesucht, etwas Schneidern erwünscht. Frau Hauptmann Weiß, Lingerstraße 9.
Suche f. sof. ein kinderliebes Mädch. von 2 1/2 bis 7 Uhr nachmittags, um mit 2 Kindern auszufahren. Riesel, Bertramstraße 6, 1.
Mädchen für vormittags gesucht, event. zum Anlernen. Emser Straße 37, 3 r.
Besseres Alleinmädchen, das selbst kochen kann, zu H. Familie sof. gef. Monatsfrau vorhanden. Röh. Reuberg 2, Part.

Unabhängige Frau oder tüchtiges Alleinmädchen tagsüber gesucht. Geschwister Schaefer, Röh. Webergasse 12.
Junges Mädchen für nachm. zu H. Kind gef. Weller, Schwalbacher Straße 57, 1.
Säulenstüben Mädchen tagsüber gesucht Gartenstraße 16.
Schulstüben Mädchen von 8-12 u. 3-7 Uhr gef. Wälderstraße 42, Eckladen.
Kräftiges Mädchen kundenweise für Dame u. Fabrikfabriken gesucht Sonnenberger Straße 24, 2-4 dort.
Saubere Frau oder Mädchen morgens von 1/8 bis 1/10 Uhr zum Putzen sofort gef. Franz Baumann, G. m. b. H., Kochbrunnenplatz 1.
Ordnentl. Monatsfrau od. Mädchen 2-3 Std. vorm. u. 3. Spülen bei gut. Lohn sof. Weidenburgstr. 6, B. L.
Unabh. fleißige Monatsfrau sofort gesucht für Küche von 10-1 oder 11-5 Uhr. Pension Stillfried, Daineweg 8.
Monatsfrau für 2-3 Stunden gesucht Scheffelstraße 5, 1.
Monatsfrau für vorm. 3-4 Std. gesucht Lannstraße 24, 2.
Monatsfrau, nett u. reinlich, zu zwei Damen gesucht Körnerstraße 4, 2 links.
Reinliche Monatsfrau gesucht Bertramstraße 21, 1 links.
Angeh. Monatsmädchen od. Frau gesucht Oranienstraße 54, 3 r.
Frau oder Mädchen von morg. 7-1 1/2 gesucht mit Essen. Korffstraße 33, 2 rechts.
Tücht. Stundenfrau für 6 Stunden täglich in kleinen Haushalt gef. Frau Apotheker Schmidt, Sedanplatz 4, 3.
Aushilfsgehilfen für Dienstag u. Freitag vorm. gef. Weller, Wälderstraße 12.
Tüchtige saubere Frau zum Putzen u. Waschen f. 1 Tag wöchentl. gef. Kapellenstraße 83, 3.
Saubere Putz- od. Monatsfrau Dienstag u. Freitag nachm. einige Std. gef. Rheingauer Straße 4, 2 l.
Stundenfrau gesucht bei Wagner, Bällyer Straße 9, 8.
Saubere Putzfrau dreimal wöchentl. von 8-10 Uhr gesucht. Rietschmann.

Junges Mädchen für Ausgänge mittags von 3 Uhr ab sofort gesucht. Franz Baumann, G. m. b. H., Kochbrunnenplatz 1.
Aushilfsgehilfen gesucht.
Putzmädchen gesucht.
Blumenladen Rheinstraße 94.
Zeitungsdruckerinnen sofort gesucht. Frankfurter General-Anzeiger, Rheinstraße 75, 2.
Stellen-Angebote
Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.
Ein ordentlicher Junge als Bürolehrling gesucht. Dr. Gessert, Rechtsanwält. Wiesbaden, Nilolastraße 3, Part.
Gewerblches Personal.
Tüchtige selbst. Monteur sofort für dauernd gef. B. Hinnenbera, Langgasse 15.
Spengler u. Install. dauernd gesucht. Gerhardt, Seerodenstraße 16.
Landschaftsgärtner u. Gartenarbeiter sucht Fr. Hoffmann, Emser Str. 43.
Zuverlässiger Aushilfsgehilfe Dotheimer Straße 18.
Ein Mann gesucht abends 2-3 Std. a. Sieben. Zu erst. Lothringers Straße 28, Bdh. 2.
Laufbursche (Radfahrer), evtl. Schülerin, trägt Junge gesucht. Kolter, Ellenbogengasse 12.
Jüngere Aushilfsgehilfe sofort gesucht Rheinstraße 27, Laden.
Braver Junge gesucht. Germania, Sonnenberger Straße 52.
Schulstü. brav. faub. Junge, nahe Stiftstraße wohn., für leichte Arbeit gesucht Stiftstraße 31, Part.
Stellen-Gesuche
Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.
J. Mädch., 14 1/2 J., m. best. Schulb., f. Anfangs- od. Lehrstelle auf Kontor, gew. in Maschinenfabr. u. Verf. in Stenogr. Off. u. N. 784 Tagbl.-Verl.

Gewerblches Personal.
Mädchen sucht Lehrstelle als Redakt. Offerten u. G. 791 an den Tagbl.-Verlag.
Tücht. alt. Köchin, im Einmachen erfahren. Baden ujm. sucht Stelle, ev. Aushilfe. Adolfsstraße 3, Obftlad.
Fräul., Oesterreicherin, sucht Bäckst auf Rechnung od. Servierstelle. Off. u. N. 789 an den Tagbl.-Verlag.
Fräulein v. audio, sucht Bäckst auf Rechnung od. Servierst. Ang. u. N. 789 an den Tagbl.-Verlag.
Vetteres zuverl. Mädchen, das selbständig kochen kann, sucht für sofort Stelle, einz. Dame, Ehepaar; geht auch als Köchin. Röh. Marienhauß 720.
Unabh. Frau f. 4-5 Std. Monatsst. Steingasse 17, 2 links.
Fräulein, aus besserem Hause, sucht für nachm. leichte Beschäft., auch zu einz. Dame. Off. u. N. 260 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19.
Frau sucht 2 Std. Monatsstelle. Moonstraße 7, 3 St. rechts.
S. Frau w. halbe od. ganze Tage Pflege bei K. od. Wöchnerin. Off. u. N. 260 Tagbl.-Zweigst., Bismarckring 19.
Junge anstehend. Kriegerfrau sucht Monatsst. Reichstr. 30, Bdh. 2 r.
Junge saubere Frau sucht Laden oder Büro zu putzen. Röh. Georg-August-Straße 8, 1 r.
Stellen-Gesuche
Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.
Alleinsteh. Gärtner-Ehepaar sucht Hausmeisterstelle. Zu erfrag. im Tagbl.-Verlag.
Jüngere Kellnerin sucht in best. Restaurant oder Hotel zum 1. 6. Stellung. Angebote u. N. 261 an den Tagbl.-Verlag.
Jg. kräft. Mann (evtl. Kriegsbefehd.) sucht Stelle. Röh. Reichstraße 32, 3.
Mann sucht Beschäft. für Lager, Holzleimmer u. Säge zu finden. Röh. Schwalbacher Str. 75, 5. 1 r.
Schulstü. Junge f. leichte Beschäft. Bellrichstraße 25, 2.

Stellen-Angebote

Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.

Lehrmädchen wegen sofortige Vergütung gesucht. Rietschmann.
Gewerblches Personal.
Gesucht eine Dame zur Vertretung der erkrankten Besitzerin eines Fremdenheims. Off. u. N. 791 an den Tagbl.-Verlag.
Tüchtige Tailen- u. Zuarbeiterinnen fertigt gesucht.
Leister Bodach Nachf., Große Burgstraße 9.
Tüchtige Tailen- u. Rodarbeiterinnen sowie Zuarbeiterinnen gesucht. R. Diehl-Verghaus, Webergasse 28.
Arbeiterinnen, Rodarbeiterinnen, Zuarbeiterinnen, einige Nähmädchen für ganz leichte Näharbeit, auch für halbe Tage, sofort gesucht. Schmidt-Krader, Damenschneiderei, Kirchgasse 19, 2.
Tüchtige Maschinenarbeiterinnen sofort gesucht.
Leister Bodach Nachf., Große Burgstraße 9.
Zuarbeiterin sofort gesucht. R. Müller, Bertramstraße 23, 1.
Anfängerin sucht sofort. Damenstüeur Gierich, Goldgasse 18.
Badmeisterin Schwimmlehrerin gesucht für täglich einige Stunden. Angebote an Sittoria-Tab u. Kaiserhof L. G.
Streifenarbeiterinnen gesucht. Meldung vorm. von 11 1/2 und nachm. von 6 1/2 bis 7 1/2. Luffenstraße 7. F 306.
Wiesbadener Straßenbahnen.
Suche Mädchen (Köchin), am 1. v. 2. u. febr. l. u. einmach. l. Hausarb. übern. Denerst. v. Dettinger. Erbach im Rheingau. Tel. 128.

Keltete Dame sucht für einige Zeit feingebildete Dame als Gesellschafterin für die Zeit von 4-7 Uhr. Offert. mit Bild u. Refers. usw. u. N. 791 an den Tagbl.-Verlag.
Haushälterin, gebild. mittl. Alters, ehrl. Keigew., zu eins. Herrn zur Alleinführung des Haushalts Witte Juni nach Mannheim gesucht. Ausführl. Ang. u. N. 790 an den Tagbl.-Verlag.
Küchenleiterin oder Wirtschaftlerin, welche perfekt kochen kann, sofort gef. Wiesbaden, Haus Kruke, Paulinenstr. 4.
Gesucht auf gleich oder spät. eine jüngere feinsbürgerliche saubere Köchin, aut empfohlen. Vorstellung 9-11 und 2-5 Uhr.
Salentiner, Kerstal 29.
Tüchtige Kaffeeköchin gesucht. Eintritt sofort. Gehalt 55 Pf. Off. mit besten Referenzen zu richten an 511
Eitel Bellevue, Baden-Baden.
Gesucht erfahrene jüngere Köchin die etwas Hausarbeit übernimmt. Vorausstellen zwischen 4 1/2-7 Uhr Lannstraße 56, Partierre.
Tüchtiges Alleinmädchen sofort in meinem Privathaus gesucht. Kochen nicht erforderlich. Lannstraße 1, Part.
Tüchtiges Hausmädchen zum 1. Juni gesucht. Frankfurter Straße 24, Part.
Tücht. Alleinmädchen zur Aushilfe für einige Wochen gesucht. Zu melden 10-11 oder 4-5. Wilhelmstraße 4, 2.
Besseres Mädchen, gem. in Hausarb. zur Hilfe in der Sprechstunde von e. Ohren-, Hals- u. Nase-Arzt in der Fals gesucht. Hoffmann, Nilolastraße 24.
Gesucht zum 15. Mai ein Hausmädchen welches nähen und bügeln kann. Fischerstraße 6.
Tücht. Zimmermädch. gesucht. Hotel „Weißes Roß“.
Servierfräulein an Stelle des Dieners für sofort ge- sucht Kerstal 34.

Ein bess. Hausmädchen, das auch servieren l. auf sofort oder zum 1. Juni gesucht. Frau General von Emmich, Kaiser-Friedrich-Ring 52.
Tüchtiges zuverl. Mädchen, welches kochen kann und Hausarbeit versteht, gesucht.
Schäfer, Gr. Burgstraße 12, 2.
Tüchtiges Hausmädchen bei hohem Lohn gesucht, auch durch Vermittlung. Ruppertsbusch, Wilhelmstr. 25, Kerstal links.
Gesucht zum 1. Juni ein tüchtiges Alleinmädchen für 2 Personen (älteres Ehepaar) bei gutem Lohn. Monatsfrau vorhanden. Vorausstellen mit Zeugnissen von 9 bis 8 u. abends von 8 Uhr ab. Kaufmann, Röh. Dotheimer Str. 14, 1.
Tüchtiges Hausmädchen gegen hohen Lohn gesucht. Bismarckplatz 5.
Braves zuverlässiges Hausmädchen, das nähen u. bügeln kann, zu bald. Eintritt gesucht. Vorausstellen von 10 bis 12 und nach 4 Uhr.
Uhlendstraße 19.
Tüchtiges Alleinmädchen oder Monatsfrau von früh 7-4 Uhr nachmittags für sofort gesucht. Kaiser-Friedrich-Ring 53, 3.
Aushilfe die kochen kann, für sofort für Klein-Haushalt gesucht. Adelheidsstraße 20, 1.
Aushilfe-Hausmädchen für den ganzen Tag auf 5-6 Wochen. Frau Dr. Knauf, Langstraße 31.
Wahmädchen u. angeh. Bäckerin gesucht Schulberg 19, Bdh. Part.
Gesucht Monatsfrau od. Mädchen morg. von 9-11. Vorausstellen von 9-4 Uhr. Dotheimer Straße 54, Part.
Monatsfrau sofort gesucht Bertramstraße 10, 2 l.
Aufwartefrau oder Mädchen von 7-10 vormittags gesucht Langgasse 24, 1.
Saubere Aufwartefrau gesucht von 9-11 vormittags. Karstraße 40, Part.

Stellen-Angebote
Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.
Auf sofort Buchhalter gef. Kenntnis im Holzgeschäft bedorragt. Röh. u. N. 789 an d. Tagbl.-Verl.
Lehrling mit guter Schulbildung wird eingeteilt. Brunnenfontan, Spiegelgasse.
Gewerblches Personal.
Kennprogramm-Verkäufer gesucht. Rheinstraße 27.
Tücht. jüngere Dreher sofort für dauernd gesucht. B. Hinnenbera, Wagemannstr. 30.
Konditor-Lehrling gesucht. Part-Konditorei, Wilhelmstr. 36.
Hausbursche mit guten Zeugnissen sofort gesucht.
Witb. Hdder, Schillerplatz 2.
Junger Hausbursche gesucht. Kolonial- u. Delikatess-Geschäft Friedrich Groß, Goethestraße 13.
Solide, fleißige Hausburschen sucht zum baldigen Eintritt. Erich Stephan, Aust.-Platz f. Haus u. Küche.
Jung, ehrl. Hausbursche, (Radfahrer) sofort gesucht. Reich, Marktplatz 5.
Hausdiener mit guten Zeugnissen sofort gesucht. J. Vaharash.
Junger Laufbursche gesucht.
Nietschmann.

Stellen-Gesuche
Weibliche Personen. Kaufmännisches Personal.
Junges Mädchen, 24 J. alt, sucht Bürostellung für einfache Buchführung. Leopold, Wäldingstraße 4, 1.
Gewerblches Personal.
Zuverlässige Krankenschwester mit best. Zeugn. sucht St. am liebst. in Sanatorium, wenn zunächst auch nur bei H. Gehalt. Würde a. Pflege bezw. Begleit. e. Kriegsbefehdigen übernehmen. Angeb. u. N. D. 1134 an Rud. Hoffe, Berlin-Lichterfelde. Carlstraße 1/2. P124
Junge gevr. Kindergärtin. 1. Kl. evana. Waife, sucht Anfangs. zum 1. 6. Off. mit Geh.-A. L. Gammann, Oberhofen im Glf. Fr.-Ach.-Platz.
Gewissenhafte und zuverlässige Sänglingspflegerin sucht Stelle. Beim oder Krippe bei Klise Winter, Köln, Renloerstr. 10.
Junges Mädchen, der engl. Sprache vollständig mächt. gute Portefexin, musikal., w. sich vor- oder nachm., auch bei Kindern zu betätigen. Angebote unter N. 792 an den Tagbl.-Verlag.
17jähr. Mädchen sucht Stelle i. H. Haushalt oder bei H. Kind, ev. halbe Tage. Off. unter F. 261 Tagbl.-Zweigst. Bismarckring.
Stellen-Gesuche
Männliche Personen. Kaufmännisches Personal.
Suche für 15jähr. Jungen (Mittel-schulbildung) zweijährige Kaufmanns-Lehrstelle. Offerten bitte unter K. 792 an den Tagblatt-Verlag.
Gewerblches Personal.
Langjähriger militärfreier rechtskundiger Büroarbeiter in ungefähr. St. w. sich zu veränd. Nur auf Dauerst. in Fabrik, Bank od. ähnl. Büro in d. N. Diebriah od. Wiesb. wird reflekt. Ang. m. Geh.-A. u. N. 3. 100 an den Tagbl.-S.
Kellermeister, in eritem Laufe tätig, sucht sich zu verändern. Prima Zeugnisse und Referenzen. Offert. unter D. 292 an den Tagbl.-Verlag.

Vermietungen

1 Zimmer.
Kellnerzimmer u. Küche nebst Zubehör an eins. Dame ver. sofort oder 1. 10. zu verm. Anzusehen Sonntag, Donnerst. oder Samstag 2-6 Dohheimer Str. 68, 2. Mitte.

2 Zimmer.
2-Zim.-Wohn. m. groß. Küche, im Abstell. 1. St., ver. so. od. spät. Röh. b. Fr. Brack, Bietenring 12, ober. Bärenstraße 4, bei Sulzbach. Am Ausgange des Kurpark, 2 S. u. Küche mit glasbedeckter Veranda, Treppentritt zu v. Röh. Sonnenberg, Bärenstraße 3, Hartmann.

3 Zimmer.
Adelheidstraße 38, 1
gr. herrsch. 3-Zim.-Wohn. zu v. Röh. b. Fr. Brack, Bietenring 12, ober. Bärenstraße 4, bei Sulzbach.

Kl. Burgstraße 8, 2,
3-Zim.-Wohn. sofort zu verm. 701

Stiftstraße 26,
Bart. 3 Zim., Bad, Küche, Keller, Rauch, mit Gas u. Elektr. zu verm. Röh. Taunusstraße 33/35, Loden.

Taunusstraße 44
Bartiere-Wohnung, 3 Zim. u. Zub., geeignet für Arzt oder Zahnarzt, so. od. spät. zu v. Röh. 2 St. 702

Weberstraße 3, 2, 3-4-Zim.,
Keller, Rauch, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, auf sofort oder spät. zu verm. Röh. Weberstraße 3, Gth. 2. Anzuseh. 2-5 Uhr nachmittags.

Neue mod. 3-Zimm.-Wohn.
an feiner Straße gel., gleich oder später, evtl. mit Mietnachl., zu verm. Röh. im Tagbl.-Verlag.

Wieslandstr. 14, 3. St., hochherrsch. 5-Zim.-Wohn. m. Warmwasserheizung u. Verh. sofort. Röh. Büro, Ginn, Klopffocher, od. Wieslandstr. 13, 2.

In 2-Familien-Villa
5 Zim., sowie Zubehör so. od. um. oder 1. Juli. 2000 Mk., mit Gartenanlage. Herrliche Aussicht. Gesunde Lage. Röh. Bahnhof. Antrag u. 8. 782 Tagbl.-Verlag.

Für Schneider o. Schneiderinn.
sehr geeign. schöne große 5-Zimmer-Wohnung, in best. Stadt- u. Kur-lage, umständlicher sehr billig zu vermieten. Offerten u. T. 781 an den Tagbl.-Verlag.

6 Zimmer.
Adolfallee 27, Bart. Ost u. Südseite, sonnige herrsch. 6-Zim.-Wohn. mit großem Balkon, Garten u. reichl. Zubehör zu verm. Röh. bei Hausmeister Seibel, F218

Kirchgasse 24, 2.
große 6-8-Zimmer-Wohnung, für Ärzte oder Büro geeignet, sofort oder später zu vermieten. Näheres im Laden.

Villa Langstr. 15,
1. St. 6 Zim., Bad, Küche, Keller, Rauch, mit Gas u. Elektr. Röh. Taunusstraße 33/35, Loden.

Wohnung,
Taunusstraße 13, Ecke Weidbergstr., 3. St., 6-7 Zim., auch geteilt, Küche, elektr. Licht, Gas, Zentralheizung, auf sofort oder spät. zu verm. Röh. im 1. St., bei Gass. 706

7 Zimmer.
Adelheidstraße 74
1. St., 7 Zimmer, Bad, Küche, 2 Balkone u. reichl. Zubehör, am 1. Oktober zu vermieten. Röh. Adelheidstraße 78, Bart. 890

Läden und Geschäftsräume.

Großer Laden, Bahnhofstr. 8,
mit Lager, zentral, usw. 1. 10. zu v. Röh. Weber, 1. St., 823

Gr. Burgstr. 14, 1,
3 oder mehr leere Zimmer, mit Zentralheiz., elektr. Licht, für Geschäftszwecke auf sofort oder später zu verm. Röh. im Laden. 829

Friedrichstraße 39
gr. Geschäftsl. u. Laden zu v. 847

Mauergasse 7 Laden
mit oder ohne Wohnung sofort. 167

Laden mit 3-Zimmer-Wohn.
gr. Keller, auch für Bäckerei, so. oder später zu vermieten. Nächsteburg 22, Sinaarengasse. 881

Niedersberg 28 helle Werkst. f. 1. Betr. (Kaffeeh.) m. u. o. Büro, a. helle Keller u. Lager.
Weber, 3. St. 1. 1-2 Zim. als Arbeiter. R. Gth. 2 r. v. 2-5 Uhr.

Webergasse 7,
la Kur- u. Geschäftslage
(Gehaus an 5-Strahlenkreuz.)
schöner Laden mit zwei Schaufenstern
mit od. ohne Wohnung zu v. Röh. Fritz Deder Witwe, Webergasse 7. 718

Webergasse 23,
in erster Kur- u. Geschäftslage, 2 große schöne Läden sofort od. später zu verm. Röh. A. Lugenbühl, Dieblicher Straße 37, Telefon 1363. 714

Sonnenberg, Wiesb. Str. 83,
herrsch. Wohn. an herrsch. 1. St., 4 S., Bad, Gas, el. Licht, reichl. Zubehör, sofort zu verm. Röh. Schöne Aussichtstraße 3.

Nieder-Walluf.
Eine schöne Wohnung mit herrlicher Aussicht auf den Rhein, bestehend aus 3 Zimmern, Küche, Manl., mit ablichem Zubehör, ver. sofort oder 1. Juli an eins. Dame zu verm. Röh. Schöne Aussichtstraße 3.

Wohlierte Wohnungen.

Kl. möbl. Villa Grünweg 4, nahe Kurhaus, 3 bis 5 Zimmer, Bad, Küche frei.

In feinsten Kur-lage
herrsch. möbl. 3-5-Zimmerwohn. mit großem Garten, Küche m. Zubehör z. verm. Elektr. Licht, Bad, Tel. vorh. Rainberger 17, 2.

Größe elegant möblierte 2-Zimmer-Wohn.
sofort zu vermieten. Näheres Morisstraße 56, 1. Ecke Goethestr. Eleg. möbl. 2-3-Zim.-Wohn. auf Wunsch mit Küche, Manl., Bad, a. Einzelzim. für Kurg. a. mäh. Fr., Rheinstr. 68, 2. St., bei Rich.-Rehler, zu vermieten.

In Privat-Villa, Nähe Kurh.
elegante möblierte 3-5-Zimmer-Wohnung zu verm. Auf W. Bad, Küche u. Mädchenzimmer. Adresse im Tagbl.-Verlag. Ps

Begen Einberufung
hochherrsch. möblierte Etage (5 Zim., Bad, Küche, in vornehmst. Kurgegend, zu v. Graf. Garten, event. mit Verpflegung. Adresse im Tagbl.-Verlag. L7

Wohlierte Zimmer, Mansarden etc.

Adelheidstraße 10, 2. St., schön möbl. Wohn- u. Schlafzimmer zu verm. Elektr. Licht und Bad.

Dambachstr. 5, 2. St., 2 eleg. Fremdenzimmer, auch für Dauermieter.

Friedrichstraße 9, 1. behaut. m. Röh. für Kurgegend u. längere Zeitdauer, monatlich 25 u. 40 Mk., elektr. 2.

Jahnstraße 11, Bart., eleg. m. Röh., Kaffee, elektr. Licht, 21 Mk. monatlich.

Morisstr. 11, möbl. Röh., mit 1. Bett, ab. Mittag.

Rheinstraße 68, 1., Alleseite, 2-3 elegant möbl. Zimmer mit Manier, elektr. Licht, in II. ruh. Haushalt. Einzelzimmer 35 Mk. Taunusstraße 16, 3. eleg. möbl. Röh. mit Balkon, elektr. Licht, event. Küchenherd, Restl. bis 4 Uhr.

Taunusstraße 34, 1., 1 oder 2 große samt möbl. Wohnzimmer zu v. Dalkufer Straße 11, 3. eleg. möbl. 3. Werberstraße 7, 1. rechts, schön möbliert. Zimmer.

In seiner kleiner Häuslichkeit (Villa) findet besserer Herr eleg. möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer, Bad, elektr. Licht, Tel. Röh. im Tagbl.-Verl. 96

Leere Zimmer, Mansarden etc.
Wäckerstraße 5, 2. 2 leere Zim. abs.

Mietgefuche

Kriegerstran
m. 1 Kind sucht schöne 2-Zimmerwohnung, auch Frontspise, für gleich oder 1. Juli in Mitte der Stadt. Angeb. m. Preis u. L. 792 an den Tagbl.-Verl.

Leitende Dame sucht zum 1. Oktob.
sonnige 2-Zimmer-Wohnung
in gutem Hause u. gut. Lage. Preis bis 500 Mk. Angebote unter F. 788 an den Tagbl.-Verlag.

Gesucht zum 1. Okt. eine abgeschl.
Wohnung mit Zubehör von

3 bis 5 Zimmern
Zentralheiz., Balkon oder Veranda, in freier ruhiger Lage. Angebote zu richten an: Pariser Hof, Wiesbaden, Zimmer 7.

Moderne 4-Zimmer-Wohnung
von ruhigem Ehepaar per 1. Juni c. gesucht. Genaue Offerten m. Preisangabe u. L. 786 an d. Tagbl.-Verl.

Kleines Ehepaar sucht f. dauernd
per 1. Oktober sonnige

4-5-Zimmer-Wohnung
in ruhiger Gasse, Bad, Balk., elektr. Licht, Beheizung, Zentralheiz., erw. Off. u. L. 791 an den Tagbl.-Verl.

Bürgerliche Pension
für vierköp. Kuraufenthalt unweit Hochbrunnen ab 21. Mai gesucht. Preisangebot usw. erb. an Schloep, Berlin-Halensee, Ringbahnstr. 11.

4 Zimmer.
Kleine Burgstraße 9 4-Zim.-Wohn. mit Zubehör sofort zu vermieten (lange Zeit von Arzt benutzt). F208

Jahnstraße 11,
2. St., 4 Zim. u. Zubehör, Gas u. Elektr., zum 1. Juli od. früher zu verm. Röh. bei 1. St., 891

Kaiser Friedrich-Ring 4,
Bartiere, 4-Zimmer-Wohnung zu vermieten. Röh. 1. St. B 4055

Villa Kapellenstraße 91
herrsch. 4-5-Zim.-Wohnung, nebst Zubehör, große Veranda, Keller, Bad, Warmwasserheizung, und Verpflegung, keine sonnige Lage, in Waldnähe, an kleine Familie oder eins. Herrn oder Dame für 1. Juli oder später zu vermieten. Beholdung 10-12 Uhr.

Börnerstraße 2, 2., 4-5-Zim. zu verm. Röh. Gth. 1 St., bei Müller.

Müllerstr. 5, 1., Nähe Kochstr., neu vorn. 4-Zim.-Wohn., schönes ar. Bad, Gart.-Balk., el. Licht, Gas, 2 Manl., r. B. Verh. 3-4.

Müllerstr. 7, Bart.,
4-Zimmer-Wohnung, mit Küche und Keller zu verm. Zu erfragen selbst vorm. zwischen 11 u. 12 Uhr u. nachmittags zw. 3 u. 4. 668

Stiftstr. 33, Erdg.,
schöne 4-5-Zim. so. od. später zu verm. Röh. Taunusstr. 78, b. Klein. 422

Dieblicher Str. 27
2. St., Etage-Villa, ruhige Lage, 7-8 Zimmer, reichl. Zubehör, ab 1. 10. zu verm. Näheres bei dem Hausmeister baselstr. 881

Luisenstraße 4
an der Wilhelmstraße, 1. St., Wohn. von 7 Zim. zu verm. Bisher als Fremdenzimmer verw., auch als Arbeitswohnung, wie für andere Berufsstände geeignet. Näheres selbst 2 Treppen.

Luisenstr. 17, 1. St., 7 Z. (Doppelw.) 4 u. 3 Zim. u. Zubehör sofort zu vermieten. Röh. Adelsberg. 856

Wilhelmstr. 40,
1. St., hochherrsch. 7-Z. Wohnung, 3. St., desgleichen 8-Zim.-Wohnung, mit reichl. Zubehör, Bad, Personenaufzug, Gas, elektr. Licht, Saunium-Reinigung auf sofort od. spät. zu vermieten. Näheres baselstr. bei Weis u. Adelheidstraße 32, Anwaltsbüro. F208

Herrsch. 7-Zimmer-Wohn.
(Sonnenseite), reichl. Zubeh., so. mit Mietnachl. zu verm. Röh. Adolfallee 19, Bart. 754

7 Zimmer mit reichlichem Zubehör
zu vermieten. Kleine Burgstraße 11, Ecke Webergasse. F208

8 Zimmer und mehr.

Villa Beethovenstr. 21
Ede Schubertstraße herrschaftliche 8-10-Zimmer-Wohnung m. reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu verm. Röh. Adelheidstraße 78. 829

8-Zimmer-Wohn. mit reichl. Zubehör
Taunusstraße 23,
2 St., so. zu verm., evtl. auch spät. Näheres baselstr. 1 St. F841

Taunusstraße 55
neubauer. Wohn., 8 Zim., m. reichl. Zubeh., Personenaufzug, gleich od. später zu verm. Röh. baselstr. 707

In Zweifamilien-Villa 9-Zim.-Wohn.
mit reichl. Zubehör auf 1. Oktober zu vermieten. Röh. Dambachstr. 43, Bart., bei Heuer. Tel. 2610. 718

Wilhelmstraße 14
Laden
für Oktober oder früher zu verm. Röh. b. Hausm. 891

Wilhelmstraße 40
großer Laden mit 2 Schaufenstern, jetziger Blumenladen, a. 1. Okt. zu verm. R. Adelheidstraße 32, Telefon 765. 751

Laden oder 4-räumiges Büro
m. Schaufensterauslagen, ebenerd., m. Heiz. so. a. v. Luisenstr. 46. 535

Rf. Laden mit 2-3-Zim. zu verm.
für Handel u. Werkst. pass. schöne freie Lage, am Bietenring 12. R. bei Sulzbach, Bärenstraße 4.

Moderne Läden
mit Nebenräumen zu verm. Röh. Hildner, Bismarckstr. 2, 1. B 4058

Große bequem gelegene Nebenräume,
in welchen früher eine Dampfdruckerei betrieben wurde, geeignet für alle Betriebe, auf so. zu v. R. Luisenstr. 19, 2. F383

Laden
zu vermieten Gassasse 4/6. 840

In erster Geschäfts- u. Kur-lage
schöner großer Laden mit 2 groß. Schaufenstern ver. sofort od. später (auch vorübergehend) weit unter Preis zu vermieten. Offerten u. B. 782 an den Tagbl.-Verlag.

Stierstral. Mitte der Stadt,
auch für Weinhandl. oder Konditorei mit Kaffee passend, mit Wohnung ver. 1. Oktober zu verm. Offert. u. G. 785 an den Tagbl.-Verl. 887

Billen und Häuser.

Villa.
zu verm. auf 1. Juli schöne, neue, der Neuzeit entsprechende, eingerichtete Villa mit Zentralheizung, elektr. Licht, 7 Zim., nebst Obst-, Gemüse- u. Blumenanlagen. Näheres zu erfragen Adolfallee 8, Bart.

Auswärtige Wohnungen.

Villental, Eigenheim Fortstr. 13
3 Zim., K. Fris., Bad, geb. Balk., Gas, el. Licht, Zub., sofort od. sp.

Wang neuer mod. Sommerhut
Hmit. 5. zu v. Hermannstr. 17, 3.

3 schöne Sommer-Capothüte
zu verl. Dohheimer Str. 94, 2 links.

Bl. Gut. H. mod. Form, nicht getz.,
billig Herberstraße 11, 3 links.

Eleganter roter Hut
preisw. zu verl. Kirchgasse 43, 3.

Damen- u. Kinderhüte,
schöne garniert, billig zu verkaufen Hellmündstraße 7, 2. St., rechts.

Mod. dunkelblauer Gut., mod. Form,
Tagal, reichl. Bluse, 2 w. Weiß- u. weißblau. (Gr. 46) Schulgasse 7, 1 St.

Fast neuer Tennisschläger
(Schweiß, Fabr.) mit Spanner zu v. Schloßbergstraße 27, 2.

Ein. Ruffh. Staffelei,
ring 27, 3 St.

Zusellavier,
sehr gut im Ton, zu verl. Dohheimer Str. 28, 4 links.

Bett mit Sprungrahmen u. Matr.
zu verl. Delosstraße 2, 1.

Geschäftl. fast neues Bett,
1 Röhmatz, 1 B. Weisspann-Bügel, Vitoriastraße 22, nur 11 1/2-12 Uhr.

2 Bettstellen mit Sprungrahmen
zu verl. Bahnstr. 8, 2. v. 10 Uhr ab.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Dauer-Aufenthalt.
Vergn. Ruhe- u. Pflegebedürft. Großer Garten, Edele. Kriegsgemache aber vorz. zubereitete Verpfleg. 1. Reira. Jahresaufenthalt (ein Zimmer mit voller Verpfleg. von 3400 Mk. an). Röh. im Tagbl.-Verlag. Pd

KL. Wilhelmstraße 7, 2. fl. ruhige
Fremdenheim für jede Zeitdauer.

Museumstr. 10, 1. St.
an der Wilhelmstraße, gut möbl. Zimmer an Kur- u. Dauermieter zu vermieten.

In einem schön gelegenen, mit
Wald umgebenen Badeorte finden in seiner Privatvilla

Ehepaar od. einzelne Damen
oder Herren

angenehmen Aufenthalt
bei guter Verpflegung zu möglichen Preisen. Anfragen unter A. 102 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Anzeiger des Wiesbadener Tagblatts.

Erstliche Anzeigen im „Kleinen Anzeiger“ in einheitlicher Satzform 15 Pfg., davon abweichend 20 Pfg. die Zeile, bei Aufgabe zahlbar. Auswärtige Anzeigen 30 Pfg. die Zeile.

Bekünfte

Privat-Verkäufe.

Obst- u. Gemüsegeschäft
verhältnismäßig abzugeben. Off. unter H. 788 an den Tagbl.-Verlag.

Ein gutes Käsefleisch
zu verl. Geisbergstraße 13.

St. 6 Wochen alt, 8-geschädelt
(Doggensburger), zurucht geeignet, zu verl. Riehlstraße 10, Bart.

Reizender Rehpinscher,
sehr nachbar, stubenrein, in gute Hände zu verl. Dieblicher Str. 88, 2.

Belg. Riefenschiedpaar
zu verl. Webergasse 56, 1. St., L.

7 Wochen alte Riefenschieden
bill. zu verl. Am Römertor 7, 1 L.

Junge Hasen zu verl.
Näheres Emier Straße 48, Gth. 2 L.

Schöne Schachbänke zu verl.
Dohheimer Straße 124, Bart. links.

Sehr junge Hühner mit Gluden
zu verl. Waldstraße 94, 3.

5 Peggahnen, 1 Gahn,
Reichelner Kuckuckspferd, zu verl. Röh. im Tagbl.-Verlag. Gt

Kanarienvogel, gar. guter Sänger,
zu verl. Sebanstraße 13, Röh. 1 lts.

Schwarzseid. Taillenleid
billig zu verl. Dohheimer Str. 42, 2.

Eleg. mod. rosa-schwebes Kleid
u. passender Hut preiswert zu verl. Riehlstraße 35, 2 rechts.

Kleid (Größe 44) billig
zu verl. Eleonorenstraße 7, Bart. r.

Zwei gut erhalt. Studentenhüder
u. 1 fast neuer besserer Monopwagen zu verl. Friedrichstraße 29, Gth. 2 St.

Einige mod. w. Röde in Leinen
für 10j., so. 1 gr. Waschbütte zu verl. Hellmündstraße 54, Bart.

Guter Damen-Summantel,
preiswert zu verl. Sinaaraden 5, 2. St., links, zwischen 1 u. 3 Uhr u. abends ab 7 Uhr.

Mod. hell. Sommerhut w. Trauer
zu verl. Oranienstraße 6, 1 r.

Wang neuer mod. Sommerhut
Hmit. 5. zu v. Hermannstr. 17, 3.

3 schöne Sommer-Capothüte
zu verl. Dohheimer Str. 94, 2 links.

Bl. Gut. H. mod. Form, nicht getz.,
billig Herberstraße 11, 3 links.

Eleganter roter Hut
preisw. zu verl. Kirchgasse 43, 3.

Damen- u. Kinderhüte,
schöne garniert, billig zu verkaufen Hellmündstraße 7, 2. St., rechts.

Mod. dunkelblauer Gut., mod. Form,
Tagal, reichl. Bluse, 2 w. Weiß- u. weißblau. (Gr. 46) Schulgasse 7, 1 St.

Fast neuer Tennisschläger
(Schweiß, Fabr.) mit Spanner zu v. Schloßbergstraße 27, 2.

Ein. Ruffh. Staffelei,
ring 27, 3 St.

Zusellavier,
sehr gut im Ton, zu verl. Dohheimer Str. 28, 4 links.

Bett mit Sprungrahmen u. Matr.
zu verl. Delosstraße 2, 1.

Geschäftl. fast neues Bett,
1 Röhmatz, 1 B. Weisspann-Bügel, Vitoriastraße 22, nur 11 1/2-12 Uhr.

2 Bettstellen mit Sprungrahmen
zu verl. Bahnstr. 8, 2. v. 10 Uhr ab.

(Fortsetzung auf Seite 9.)

Eine hochaktuelle Neuerscheinung

Das Oberkommando in den Marken

Mit 15 Bildbeigaben nach Handzeichnungen von Fritz Wolff und Paul Stralich

Aus dem Inhalt:

Kriegszustand - Geschichtliches - Generaloberst von Kessel - Aus der Arbeit des Oberkommandos - Die Zensur - Friedensaufgaben

Das Werk ist vornehm und geschmackvoll ausgestattet und kostet M. 4,-

Es ist die erste Folge meiner Monographien-Sammlung über

Die innere Front

In Vorbereitung befindet sich: „Das Kriegsamt“

Vorrätig in allen guten Buchhandlungen A. JANDORF'S VERLAG, BERLIN

Tages-Veranstaltungen · Vergnügungen.

Theater · Konzerte

Königliche Schauspiels

Dienstag, den 15. Mai. 118. Vorstellung.

Hoffmanns Erzählungen

Phantastische Oper in 3 Akten, einem Prolog und einem Epilog von Jules Barbier. Musik von Jacques Offenbach.

- Personen: Olympia, Giulietta, Antonia, Riffaus, Hoffmann, Epalanzani, Nathaniel, Herzmann, Crespel, Cohenille, Pittichinaccio, Franz, Coppelius, Dapertutto, Mirafel, Lutter, Schlemihl, Eine Stimme. Besetzung: Fr. Rose, Herr Favre, Herr v. Schend, Herr Schuh, Herr Gerhart, Herr Ehard, Herr Graef a. G., Herr Rehsopf, Herr Wutschel, Herr Robius, Fr. Doepner.

Nach dem 1. u. 2. Akte treten Pausen von je 15 Minuten ein. Anfang 7 Uhr. Ende gegen 9 1/4 Uhr.

Preise der Plätze.

- 1 Platz Fremdenloge im 1. Rang 10 Mk. 1 Platz Mittel im 1. Rang 8 Mk. 1 Platz Seiten im 1. Rang 7.50 Mk. 1 Platz 1. Ranggalerie 6.50 Mk. 1 Platz Orchesterinsel 6.50 Mk. 1 Platz Barreil 5.50 Mk. 1 Platz Barriere 3.50 Mk. 1 Platz 2. Ranggalerie 1. Reihe 4.50 Mk. 1 Platz 2. Ranggalerie 2. Reihe u. 3. 4. u. 5. Reihe Mitte 3.50 Mk. 1 Platz 2. Ranggalerie 3.-5. Reihe Seite 2.50 Mk. 1 Platz 3. Ranggalerie 1. Reihe und 2. Reihe Mitte 2.50 Mk. 1 Platz 3. Ranggalerie 2. R. Seite u. 3. und 4. Reihe 1.75 Mk. 1 Platz Amphitheater 1 Mk.

Residenz-Theater.

Dienstag, den 15. Mai.

Duwend- und Fünfszigerarten günstig gegen Nachzahlung.

Zweiter Kammerpiel-Abend.

Adam, Eva und die Schlange.

Komödie in 3 Akten von Paul Eger. Der Baron... Wilhelm Chandon. Die Baronin... Agnes Hammer. Frau von Dillon... Stella Richter. Der Jüder... Hans Flieler. Ein Kammerdiener... R. Hildenbrand. Ein Kellner... Gustav Frohse. Nach dem 1. Akte größere Pause. Anfang 7 Uhr. Ende 9 Uhr.

Bereins-Nachrichten

Mädchen- und Frauengruppe für soziale Hilfsarbeit. Vermittlung von ehrenamtlicher Mitgliedschaft auf allen Gebieten sozialer Arbeit. Sprechstunde im Kavalleriehaus des Schlosses, Bldg. 2. Stod. Zimmer 8, Montag von 12-1 Uhr.

Wiesbadener Verein für Sommerpflege armer Kinder. Sprechstunden: Dienstags u. Freitags von 6-7 Uhr im Kavalleriehaus des Schlosses, 1. Stod. Zimmer 8.

Kurhaus-Veranstaltungen

am Dienstag, 15. Mai.

Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Wolf.

- 1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“. 2. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart. 3. Toréador et Andalouse von A. Rubinstein. 4. Aus der Heimat, Mazurka von J. Strauß. 5. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ von G. Verdi. 6. Quadrille aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ von A. Maillart.

Abonnements-Konzerte.

Städtisches Kurorchester. Leitung: Städt. Kurkapellm. Jrmer. Nachmittags 4 Uhr:

- 1. Fest-Ouvertüre von A. Leutner. 2. Terzett und Chor aus der Oper „Der Freischütz“ von C. M. v. Weber. 3. Balladonen, Walzer von Lehar. 4. Melodie von E. Wemheuer.

- 5. Rondo capriccioso von Mendelssohn. 6. a) Norwegische Weise, b) An den Frühling von E. Grieg. 7. Fantasie aus der Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart.

Abends 8 Uhr:

- 1. Ouvertüre zur Oper „Die diabolische Elster“ von G. Rossini. 2. I. Finale aus der Oper „Faust“ von Ch. Gounod. 3. Ein Wort, Lied für 2 Trompeten von O. Nicolai. 4. Neu-Wien, Walzer von Strauß. 5. Ouvertüre zur Oper „Euryanthe“ von C. M. v. Weber. 6. Feierklänge von O. Köhler. 7. Potpourri aus der Operette „Die schöne Helena“ von Offenbach.

Monopol-Lichtspiele Wilhelmstr. 8. Nur bis Freitag

Henny Porten in ihrem besten Drama (Neue Serie 1917) 4 Akte

Die v. Trautendorff. Großes Gesellschafts-Schauspiel in 4 Akten. Wandervolle Ausstattung! Fesselnder Stoff! In e. weiteren Hauptrolle: Herr Decarli. Dekorationen von Ludwig Kainer. Erstaufführung der lustigen Backfisch-Geschichte

!! Lilli's erste Liebe !! Ein Roman aus der Tanzstunde. Köstlicher, feiner Humor! Extra-Einlage (nur heute) Maria Carmi in Haus d. Leidenschaften.

KGT Taunustr. 1. (Berliner Hof.) Rosa Porten die reizende Schwester der beliebten Henny Porten in dem humorsprühenden Lustspiel

Die lebende Statue Die männliche Hauptrolle spielt Fritz Junkermann vom Thalia-Theater Berlin. Ausgezeichnete Naturaufnahme. Mia May und Max Landa in dem hervorragenden Schauspiel

Licht u. Schatten. Die Schicksalstragödie einer Frau. Gute Musik. Unser 11 m hoher, gutgelicht. Theatersaal bietet auch an heißen Tagen angenehmen kühlen Aufenthalt.

Thalia.

Kirchgasse 72. · Telefon 6137.

Erstaufführung!

Die fremde Frau.

Schauspiel in 4 Akten. In der Hauptrolle:

Hedda Vernon.

Dienstmann Wupte.

Schauspiel in 3 Akten. In der Hauptrolle: Rudolf Brunner. Regie: Dr. Hans Oberländer. Neueste Gito-Week. Im Salzammergut. Naturaufnahme.

U.T.

Lichtspiele Rheinstraße 47 Heute letzter Tag! Erst-Aufführung!

In schwebender !! Pein. !!

Schauspiel in 3 Akten. Verfaßt und gestellt von Rudolf del Zopp.

Das verhängnisvolle Schicksal.

Drama in 3 Akten. In der Hauptrolle: Theo Bouwmeester der berühmte holländische Künstler.

Vergnügungs-Palast

Zogheimer Straße 19 :: Fernruf 810 Heute Dienstag zum letzten Male: Das

Großstadt-Programm mit

Margarethe Persty

sowie 10 weitere Attraktionen. Anfang woch. 7 1/4 Uhr. (Boch. Russl.)

Ab morgen Mittwoch, 16. Mai: Das großartige

Pfingst-Programm mit der unkm. Neuheit

Stollson,

der Mann mit den geheimnisvollen Handschuhen, Westen und

Cravatten, sowie die tolle Pantomime

„Der musikalische Esel“.

L.RETTENMAYER GEGR. 1842 WIESBADEN. GEGR. 1842 MÖBELTRANSPORT. SPEDITION. LAGERUNG. BÜRO NIKOLASSTR. 5. TEL. 12 UND 124. 236

Spitzen!! Ein grosser Posten Spachtel-Borden und -Besätze, ganz feine Sachen, wegen Aufgabe dieses Artikels sehr billig. Billige Gelegenheit für Schneiderinnen. Spitzenhaus Goldberg, 54 Kirchgasse 54, vis-à-vis Bormass.

Der gesamte Blumenertrag einer groß. Gärtnerei ist zu verpachten. Maiblumen, Ia Flieder, Iris, Paeonien und dgl. 1000 pikierte Tomatenpflanzen, Kürbisse u. Gurken zu verkaufen. Zu erfragen bei Schirg, Viebrich, Weibergasse 19.

Paul Rehm, Zahn-Praxis Friedrichstrasse 50, I. Zahnschmerzbesichtigung, Zahnziehen, Nervtöten, Plombieren, Zahnregulierungen, Künstl. Zahnersatz in div. Ausführungen u. a. m. Sprechst.: 9-6 Uhr. - Telefon 3118. DENTIST DES WIESBADENER BEAMTEN-VEREINS. 504

Ladenlokal mit großen Schaufenstern, für erstklassiges Geschäft, in feinsten und bester Lage, zum 1. Oktober oder früher zu vermieten. Gefl. Anfragen unter F. 690 an den Tagbl.-Verlag. F208

Kurhaus-Veranstaltungen am Dienstag, 15. Mai. Vormittags 11 Uhr: Konzert des Städtischen Kurorchesters in der Kochbrunnen-Anlage. Leitung: Konzertmeister W. Wolf. 1. Choral: „Jesus meine Zuversicht“. 2. Ouvertüre zur Oper „Don Juan“ von W. A. Mozart. 3. Toréador et Andalouse von A. Rubinstein. 4. Aus der Heimat, Mazurka von J. Strauß. 5. Fantasie aus der Oper „Der Troubadour“ von G. Verdi. 6. Quadrille aus der Oper „Das Glöckchen des Eremiten“ von A. Maillart.

Verkäufe

(Fortsetzung von Seite 7.)

Privat-Verkäufe.

Fast neue große eis. Bettstelle mit Messingfüßen billig zu verk. Karlsruherstr. 41, 1 r. Gut erh. Bettstelle m. Strohmatr. bill. zu verk. Kaiser-Str. Ring 2, S. 1. Zwei einfache Bettstellen mit Sprungrahmen billig zu verk. Seeröbenstraße 11, Stb. 1 links. Ein hell-nuhs. Kaffee-Salon, 5 a. Sofa, 4 Sessel, Vitrine, Säule, 2 Polstermöbel, Spiegel, Holzschm., vergold., gedreht. Kubb. Kleiderst., hoher Goldbügel, m. Tr. u. Karlsruherstr. 40, 1. Led. gut erh. Vertiko zu verk. Näheres Nähererstraße 46, 2 links. Braunes Sofa, 4 Stühle, Sessel, Bild, ar. Goldschm. Elementen zu verk. Schiersteiner Straße 38, 4. Kubb. pol. Ansichtsbild 18 Bl., ar. Eisenb. Pflanzenbübel m. Beschl. 10, Bambusrohrpapier, 3. Sal. Stehlampe 20 u. Zimmermannstr. 4, P. r. Ein Kleiderschrank u. Vertiko zu verk. Göttenstraße 7, 2. Stb. 1 lts. Kleiderbügel, Bett m. Sprung- u. Matr. u. Rattabe, Dezimalwaage, ein Tisch, 1 Wandbrett zu verk. Angul. 9-11 u. 2-3. Wilhelmstr. 12, P. Messinghalber billig zu verk. Wabau-Rachkom., weiße Belabede (138x150), 1 Dbd. ver. Eßbesteck, Silber, Ofenschirme, Bügelbr., Petr. Herd u. Lampe, 2 Holzl. Kappsch. Dammbachtel 5, 8, 9, 10-12, 2-6. Or. Arbeit, od. Kuchentisch, 1 Leg. gezeig. Gussstg., ar. Bild, eis. Ofenschirm, eis. Krater, 2 Pflanzkübeln zu verk. Adolfsallee 18, 2. Sehr anter eleganter Kubb. Tisch, Blüsch-Tischdecke u. weißer wachsender Sonnenschirm zu verkaufen Schiersteiner Straße 29, 2 r. 2 or. Tische m. Eisenplatte zu verk. 2,90 m l., 0,78 m br. Luisenstraße 15, 1. Stod. 1-3 Uhr mittags. Gut erh. m. Tische zu verk. Näh. Schwabacher Straße 29, 1 l. Zweiflügeliger Gipskranz zu verk. Wielandstraße 19, 3. Für Hotel u. Restaurant ein fast neuer Eiskasten, gut ausgef. für 130 Bl. zu verkaufen Fleischerstraße 23. Al. Korbmöbel (1 Tisch, 2 Stühle), 1 Trill. Stuhlg., 1 st. Kubb., 1 Schreibtischstuhl, 2 Ladenstühle, mehr. aus. Briefordner, Adolfsallee 6, E. 2 gr. Geschloßregale u. Markise abzugeben Ellenbogengasse 10, 1 St. Schließkorb zu verk. Näh. Oranienstraße 25, Stb. 3 St. Vorzügliche Nähmaschine billig zu verk. Jahnstraße 34, 1 r.

Jagdwagen zu verk. Näh. Adelheidstraße 44. Eine Federrolle u. ein Karren zu verkaufen bei Quint, Tagheim, Wilhelmstr. 2. Eleg. Krankenfahrstuhl zu verk. Näh. Dreiwaldenstraße 4, bei Klees. Fast neues Kinderklappstühlchen zu verk. Dohheimer Str. 18, S. 2 l. Tadellos erh. weißer Kinderwagen zu verk. Große Burgstraße 12, 2. St. Eingang Herrnhütengasse. Eleg. Kinderwagen, Brennabor, f. u. f. 95 Bl. zu vk. Thies, Blücherstr. 14. Gut erhaltener Klappwagen mit Verbed u. eis. Kinderbettstelle zu verk. Näh. Kellerstraße 20, 1 l. Gut erh. Klappwagen zu verk. Hermannstraße 17, 3. Kinderwagen, Kinderbettstelle u. Matr., Kinderstühle, Kinderstühlchen, gut erh. zu vk. Dohheim, Wiesbadener Straße 50. Ein eleg. Kinderportwagen zu verkaufen Göttenstraße 7, zweites Hinterhaus 1 links. Kinder-Vierwagen (Brennabor) bill. abzug. Große Burgstraße 6, 1. Kinder-Vierwagen (Brennabor), Kinderklappwagen, fast neu, u. hölz. Bettstelle zu verk. Kleiststr. 1, Sp. r. Ein Kinderklappwagen zu verk. Steinstraße 25, Stb. 2. 2 Fahrräder u. Gummi, 1 P. Kollschube, 2 Ledergebläse zu verk. Albrechtstraße 23, 1. Ein kl. gebr. Verb. billig abzug. Adlerstraße 65. Gebraucher Gasherd mit Untergerüst billig zu verkaufen. Anguliesenstraße 7. Vollständiger Gaslüster für 15 Bl. zu verkaufen Oranienstraße 22, 2 links. Große Badewanne u. Waschmaschine, eiserner Waschkübel u. 2 Stühle zu verk. Hermannstraße 13, 1 links. Badewanne mit Ablauf, gut erhalten, billig zu verkaufen Feldstraße 27, Borterre. Große Sinkwanne zu verk. Alarntthaler Straße 5, Vort. links. Leere Sanden-Waschbecken, große Mengen, Stück 35 Bl., zu verkaufen. Schokoladen-Haus Carl F. Müller, Langgasse 8. Versch. Korbflecken, Herrenrad 20, alle Fenster, Dezimalwaage, altes u. neues Billard m. 35., einige Kleider-schränke, 2 Betten, 1 Drilling, Wasch-maschine zu verkaufen. Wo? sagt der Tagbl.-Verlag. Qb. Demmlöcher f. B. u. N., Speisekannen u. Str. gr. Firmen-schild zu verk. Kellerstraße 25. Sindrakt, Gartenschaukel, Bett, 1 Gefäß mit Umbau, 1 Band moderne Billen billig zu verkaufen Reugasse 6, Dieblich a. N.

Stückweise abzugeben Oranienstraße 35, Stb. 1. Lorbeerbäume, 2 Stk., u. 1 Kinderb. zu verk. Bismarckring 8, 1 St. r. Gändler-Verkäufe. Pianino, wenig gebraucht, zu verkaufen Rheinstraße 62, Part. Gitarre, Mandoline, Bioline m. Etui, Sitar zu verk. Jahnstraße 34, 1. Zu verkaufen 4 Betten, Deckbetten u. Kissen, 3 Strohsäcke, einzelne Bettstellen, Ottomane, Bajonnetsohle, Radstisch, Spiegel usw. Hellmünd-straße 17, Part. Thür. Kleiderkranz 30, Thür. 18 Bl., Bettstelle mit Sprung, 20. Plur-garderobe 18. Sofa, Deckbetten, Tische bill. zu verk. Walramstraße 27, Part. Reise- u. Handkoffer, Kleidriemen, Taschen zu verk. Beberstraße 8, Stb. Nähmaschine, gut erhalten, billigst Krantenstraße 25, Part. Gaslampen, Fendel, Brenner, Jül., Glühl., Gasloch, Badem., Napfhähne zu verk. Gebr. Gasthoyer usw. nehm. in Rabluna. Krause, Wellstr. 10. Dezimalwaage u. 1 Pflanzkübel bill. Mau. Wellstr. 16.

Saufgesuche. Ostpinder, schnell, v. Brib. Dame gef. Angul. mit Br. u. H. Kuster u. D. 261 Tagbl.-Büro. Kaufe Flachslein, Korbhaar- u. Polsterwaren, Deckbetten, Kissen u. säm. aufrangierte Möbelstücke. Karl Kannenberg, Hellmündstr. 17. Pianino privatim 1 l. gef. Off. u. 2. 748 Tagbl.-Verl. Keine ant. Tassen u. Glasvase sucht Sammlerin zu kaufen. Off. u. 2. 790 an den Tagbl.-Verlag. Schlaf- und Wohnzimmer, auch einzeln, zu kaufen gef. Off. m. Preis u. N. 260 u. d. Tagbl.-Verlag. Kriegsbedarf, sucht aus Privat-hand ein gut erh. Bett. Thür. Kleiderstr., 1 Sofa zu kauf. Blücherstr. 10, G. 2. Zwei kompl. Betten, 1 Beschloß, aus gutem Hause zu kaufen gesucht. Offerten u. D. 791 an den Tagbl.-Verlag. Gute saub. Bettstelle zu kauf. gef. Edelstraße 10, Stb. 3 St. Altertümliche Möbel und Gelbilder zu kaufen gesucht. Denag, Adolfsstraße 7. Divan oder Sofa, hochh. Bett u. Stühle zu kaufen gef. Off. u. D. 792 an den Tagbl.-Verl. Suche gut erhaltenes mod. Sofa, Vertiko, 1 Zimmerisch, gut erh. Kleider-schrank u. 3 Stühle. Offerten unter G. 790 an den Tagbl.-Verlag.

Kleiner Speisekranz (Gipskranz), gebraucht, der sich auch als Tisch benutzen läßt, zu kaufen gesucht. Offerten mit Preis unter H. 791 an den Tagbl.-Verlag. Bügelstisch, Waschmaschine, Bügelst. zu kauf. gef. Näh. Tagbl.-Verl. Pp. Kleines eisern. Vorkontischchen u. gut erh. Kuchentisch gef. Off. mit Preis u. N. 789 an den Tagbl.-Verl. Größerer gebr. Weinschrank zu kaufen gesucht. Offerten unter A. 790 an den Tagbl.-Verlag. Vetterwagen od. H. Handkarren zu kaufen gesucht Taunusstraße 65. Kriegerfrau sucht e. gut erh. Kinderklappwagen zu kauf. Nettelbedstr. 16, S. 1, Kern. Jwilling-Kinderklappwagen mit oder ohne Verbed zu kaufen ge-sucht Körberstraße 5, 1 links. Gut erh. dunkler Klappwagen mit Verbed zu kaufen gef. Rodius, Dohheimer Straße 96, 2. Electr. Kochapparat und Bettchen zu l. gesucht Thies, Blücherstraße 14. Gehr. Gasherd mit Kratesen zu kaufen gesucht. Off. u. 3. 260 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarckring 19. Gefucht gebr. Wand-Gasbadeofen Vierstader Höhe 64. Wand-Gasbadeofen zu kaufen gesucht. Angebote unter S. 790 an den Tagbl.-Verlag. Gut erh. gebr. Gartenschlauch, 15-20 m l., innerer Durchmesser 25-30 mm zu kaufen gef. Gärner Gauh. Pflanzhals. Gut erhaltener Gartenschlauch (Gummi), 15-20 Mtr. lang, innerer Durchm. 18 mm, zu kauf. gef. Off. m. Preisang. nach Domboldstr. 32. Gut erhaltener Gartenschlauch zu kaufen gesucht Freseniusstraße 7. Gartenschlauch, 20-30 m, gefucht. Off. u. P. 791 an den Tagbl.-Verlag erbeten. Ein Morgen Alee oder Grasnutzung zu kaufen gesucht. Doh. Riehlstraße 19.

Gehäkelter Beutel, Inh. Becher, verl. Belohn. Kaiser-Str. Ring 10, 1. Ein Kinderbusch verloren vom Kerotal bis Adlerstraße 37. Geschäftl. Empfehlungen. Guten Privatmittagsstisch. Albrechtstraße 11, 1. Guter Mittagsstisch billig Oranienstraße 10, 1. Spengler- u. Installationsarb. sowie alle ins Fach schlag. Arbeiten, Rep. m. angen. kleine Langgasse 5. Gartenarbeiter empfiehlt sich für famil. Gartenarbeit u. Grasm. Gneisenaustr. 3, 1 r., bei Planes. Herren- u. Damenschneider. Anfert. n. Maß, Umändern. u. Um-arbeitung aller Arten von Herren- und Damenschneidern, Änderungen, Reparaturen, Wäsche, 2. Kreißhau, Beberstraße 56, Laden. Jadenkleid., Mäntel (Stoff u. Seide) werden in u. außer dem Hause an-gefertigt. Doh. Riehlstraße 8, Part. Tächt. Schneiderin fertigt einfache sowie eleg. Damen- u. Kindergard. gut u. billig an, auch Umarb. Weber, Bismarckring 32, Kronst. Tächtige Weichnäherin sucht noch einige Tage zu besetzen. Adolfsstraße 6, Part. Tächtige Modistin empf. sich in u. außer dem Hause. Oranienstraße 25, Part. Tächtige Fuhrmännin empfiehlt sich. Hellmündstraße 17, 1. Stod links. Güte werden modernisiert. Sutaten hoch od. können mitgebracht werden. Philippbergstraße 45, P. r. Wäsche zum Bleichen u. Trocknen wird zu jeder Tageszeit angenommen; wird auf Wunsch abgeholt u. gebracht. Näh. Nettelbedstraße 18, bei Kapp. Bestellung bitte per Postkarte. Erfahrene Frau übern. Pflege u. Nachwache. Moritzstraße 40, 2.

Verkäufe. Privat-Verkäufe. Zu verk.: 1 seidenes Kleid 40 Bl., weißes Kleid 30 Bl., mehrere Blusen 10-12 Bl., 2 eleg. Hüte 12 und 15 Bl. Näh. Tagbl.-Verlag. Qf. Zu verkaufen: 2 eleg. seid. Kostüme, gezeig. f. Sou-br. o. Dame v. d. Bühne. Aus. 1 seid. Theater-Schal. Näh. Tagbl.-Verl. Qg. Rokoko-Standuhr in Goldbrunze u. Emaille zu verk. Auskunft im Tagbl.-Verlag. Pn. Wertvolle Dress- und Damast-Tischtücher für 18-24 Personen zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Pm. Einige sehr schöne Delgemälde, doc. Norwegischer Nord mit Mitter-nachtskonne von Holmstedt, 98x142 Smir., aus Privatband preisw. zu verk. Näh. im Tagbl.-Verlag. Op. Zwei ar. Landschaften, Delgem., H. Silber, Glas- u. Bücherschrank (Kubb.), Kubbbaumst. mit Stahl- u. Auflegematraz., Toilettespiegel mit Marmorisch., ar. Toilettebügel, m. Nidelack, 15. D. Scharst., Chaisel, Polsterstuhl, Sofa, Büchergestell, ar. Kuchentisch, eisernes Rahmenstühl, 82x46, Bettfedern, Gardinen, Partieren, Augogardinen zu verk. Bescht. nur 11-4 Kapellenstraße 16, 1. Alte Geige, alte Porzellanstele für Klavier mit vollf. Text: Samson u. Dalia, Carmen, Hofmanns Er-zählungen, Rignon, Trompeter, Zosta, Bohème, Butterfl., Goldene Kreuz, Tiefand, Bojazzo, Cavalleria rusticana, Faust, Bettelstudent, Fiebermaus, Zigeunerbaron, fast neu, billig zu verk. Off. u. K. 261 Tagbl.-Verlag. Sehr gut erh. Möbelstücke, ranse Einrichtungen für sofort zu verkaufen. Gändler werden. Ana. u. D. 787 an den Tagbl.-Verlag. Mahagonie-Spieltisch (Biedermeier), Biedermeier-Spiegel, Stahlflette zu verkaufen. Näheres im Tagbl.-Verlag. Pl.

Bliese zur Polsterung von Matrasen abzugeben Kapellen-straße 16, 1. voraubrech. 11-4 Uhr. Soghlet-Apparat nebst auterhalt. Kinderzeug (Erh-lingsachen), gedrehter Blüschmantel für 14jährige zu verkaufen. Zu er-fragen im Tagbl.-Verlag. Qh. Betriebsstoff (Benzol-Ersatz) - bezugscheinfrei, auch für stationäre Motore, Motor-pflüge usw. verwendbar, abzugeben. Gest. Anfragen unter Z. 790 an den Tagbl.-Verlag. Ein Rentner Koffhaare billig zu verk. Walramstraße 27, P. Solid gezimmerter Hasenstall, 9 Gefäße, mit oder ohne Hasen zu verkaufen. Rierstadt, St. Wilhelmstraße 3. Mistbeet-Erde billig zu verkaufen. Näheres Gärtner Endlich, Adsteiner Straße, am Hellweg. Gändler-Verkäufe. Herzzimmer in Eichen, sowie and. Möbel im Auftrag zu verkaufen bei Glücklich, Friedrichstraße 10. Für Liebhaber! Ech. benez. Lüster billig zu ver-kaufen Kranenstraße 25, Part. 10 Orhoist, versch. andere Fässer Schraubst., Fassbinde, 2 ovale Boiler, 20 Gartenstühle 4 Straßenkehrsch., 1 Brunnen-Bohrer, 1 Hund-hütte zu verkaufen. Wellstr. 21, Telefon 3930. Kaufgesuche. Junger nicht zu großer wachsam. Hund (Männchen) zu kaufen gesucht (Seidenst. lang-haariger Pinscher, Schnauzer bevorzugt). Offerten unter U. 789 an den Tagbl.-Verlag. Möbel all. Art u. alle austrang. Sachen laßt P. Silber, Riehlstr. 11. Tel. 4878.

Französische Zwergbulldogge (Rüde) gesucht. Offerten unter Z. 6264 an D. Franz, Ann.-Exp., Mainz. F 33. Schwestertracht gesucht (Größe 46), 2 graue Wollkleider, 6-8 Paßbürgen. Offerten unter G. 786 an den Tagbl.-Verlag. Frau Stummer Reugasse 19, 2 St., kein Laden, sucht allerhöchste Preise für Schmud-sachen, Brillanten, Edelsteine, Auf-sätze, Leuchter, Wanduhren. Pfandscheine und alte Taschenuhren kauft Frau Rosensch., Bagemannstr. 15. Gähle gute Preise für Kontrollaffen. Offert. u. 3. R. 8697 an Rudolf Wöste, Berlin (SW.) 19. F121. Schreibmaschinen kauft, verkauft und repariert Friedrich Becker, Moritzstraße 2. Pianinos für ein Löcherpensionat gebraucht, zu kaufen gesucht, auch ältere. Off. mit Preis u. N. 777 Tagbl.-Verlag. Gebr. Klavier, Sekretär und Vertiko gesucht. Off. unter G. 261 Tagbl.-Zweigstelle, Bismarck-Ring 19. Alte gute Geige zu kaufen gesucht. Angebote an Art. Wising, Riehlstr. 11. Stativ-Apparat (13x18 oder 9x12) von Privat fürs Feld zu kaufen gesucht. Offerten u. S. 791 an den Tagbl.-Verlag. Gebr. größerer Kino-Apparat u. Filme sofort zu kaufen gesucht. Näh. Off. u. R. 791 Tagbl.-Verlag.

Heber Land und Meer, Jahrg. 1874/77, Gartenlaube 78, 76, 77, 78, 85, Flug. Blätter 77 u. 78 zu kaufen oder leihen gesucht. Offert. u. P. 790 an den Tagbl.-Verlag. Berjer-Teppich 2 1/2-3 1/2 u. kleinere, sehr gut erhalten zu kaufen gef. Off. mit Preis unter Z. 791 an den Tagbl.-Verlag. Gut erhaltene Möbel jeder Art, Teppiche, Stoppdecken, Gardinen und Privatband zu kaufen gesucht. Schriftliche Anab. erbittet G. Heber. Pension Herb. Riefelstraße. Gefucht wird leichter, gebrauchter Wagen (Eisenschmied) für Wäsche zu fabr. Näheres „Johannesstift“, Platter Straße 78. Gebraucher 2- oder 4rädriger Handkarren möglichst mit Holzrädern und ab-nehmbarer Kopf- u. Seitenplanke, zu kaufen gesucht. Angebote mit kurzer Beschreibung, sowie Größen-u. Preisangabe an Gusbudruckerei Guido Seidler, Dieblich am Rhein. Wenig gebr. Kinderstbweg. zu kaufen gesucht. Offerten unter U. 260 an den Tagbl.-Verlag. Gut erhaltene Hobelbank zu kaufen gesucht. Angebote unter J. 792 an den Tagbl.-Verlag. Tafelwaage, gebraucht, zu kaufen gesucht. Off. an Wagner, Kronstraße 7. Gaswandbadeöfen gut erh. zu kaufen gef. Kraftstf. Installationsgeschäft, Feldstraße 27. Wer hat ein Gasbadeofen u. Wanne abzug., der schreibt sofort. Gähle höchst e. Preise. G. Diehl, Frankstraße 26. Gebraucher, gut erhaltener 2- bis 3reihiger Vulkanisierapparat zu kaufen gesucht. Angebote unter G. 790 an den Tagbl.-Verlag. Lumpen, Flaschen etc. Teleph. 3471. kauft S. Sipper, Oranienstr. 23, Rth. 2.

Milch-Flaschen (leere) von 3/8 Liter und 1/1 Liter, legerne mit Patent von bänischer Fabrik zu kauf. Ferd. Sauer, Göttenstr. 2. Weinforte zu M. 40-70 v. 1000 je nach Qual. kauf. Fr. Schlegel, Witte Postkarte! Selt- und Weinforten, -Flaschen und -Kisten, Stanniolabfall, Lumpen, Säcke, Kelle, Koffhaare, alte Teppiche, alte Koffhäuser u. dal. kauft stets zu höchsten Preisen Aker, Wellstr. 21, Hof. Telefon 3930. Selt-Weinforten, Flaschen, Säcke, Kelle, Koffhaare, Lumpen usw. kauft zu höchsten Preisen. Ed. Eitel, Blücher-straße 6. Telephon 3161. Kaufe Altmaterial, Lumpen per Kg. 0.16, gestr. Woll-lumpen per Kg. 1.50, Papier zum Einw., Metalle u. Flasch. zu hob. Pr. Helenestraße 18. Jac. Gauer, Telephon 1832. Zahle für Lumpen per Kilo 16 Bl., gestr. Reu-tuchabfälle, Papier, Fleisch, Gummi, Gantenfelle l. zu den höchsten Preisen. Frau Wih. Kleres Wwe., Tel. 1834. - 39 Wellstr. 21.

